

Sayings of the Four Doctors!

Uva fad jafon fayde iſ den Mānſt. daſ  
man Linder leue iſ ſo wiſt doch ujfon  
fayden wifſe. Soi vinner Profſiſor j̄  
ge offen, und da iſ geſtore in der Zeitung  
daſ daſ Su fad einige Füger in Berlin p̄  
etabliert iſ uin. So ergebau uafonge obin  
daſ es d̄r uafatzen wierte, auf in geno  
Mittag, mit uniu. Liden Linder wafſe  
in Berlin p̄d zu horen, und connt iſ alder  
gewon di knip wopen. Ladden ob jaduf  
Macphind ob nicht et laubt, ob fide iſ  
dauey ein Telli. Ob Su wurd ujgon  
jafon in Alkenshago ueron gantzen  
Si wiſt di Photographee p̄fz Linder  
Lamelle und fide Drift. Ob jaduf auswif  
wofalter, daen alto ujgo aufji meuen alde  
Lind denne j̄ verner  
Prof. Lombe wierte ob mit Lombe  
Si wuf ual ſelbſt fayden j̄ berem  
und Blli. fiamber Apoer wir ſep uon den Profſiſor  
woren uon 1862 und fayden Blli. Dr.  
obli. Lind. Dr. Blakemey.

Mein geliebter Engel und Sohn.

W.M. Ich kann das Seine und Deinigen Dank  
der großen Gott erfüllt; ich die Hoffnung habe  
zu Hause von Dir gewiss in Leidens. Deinen alten  
guten kleinen Jungen gegen die großen Herren gegen  
die großen Männer meine. Deinen einzigartigen  
Dienst zu beweisen gab aufgewandten Mühe, eingesetzte  
meine Gedanken, und Gedanken-Diffusen, und  
seit langem bestrebt, so bestrebt und vermehrt  
eigentlich einen Dank gegen Gott zu bringen.  
Der Gott erwiderte mich, so gnädig und großzügig!  
Wie Deinem gelben geliebtesten Bruder gefallen  
ist die Heiligkissen Laien, welche von den Künften  
auf die Erde nach oben. Da gleichzeitig geschehen,  
gelandet ist der Friede, so wie es möglich ist, der Friede  
der Freiheit und der Freiheit, aber es kommt. Da ich  
nun lange nicht gewußt habe, was eigentlich sein soll  
denn kann man nicht mit dem Dienst gleich  
befriedigt werden, und den zweiten Frieden  
befriedigt werden, und den dritten Frieden  
nun wiederum befriedigt, den Frieden aus den Ge-  
schäften zu erlangen. Aber wenn ich darüber den  
mehrere Dinge, und drei Menschen in verschiedener Beobachtung, da  
sollte ich Ihnen die gelben kleinen Jungen sprechen  
wie sehr, wenn auf verschiedene Zeiten gegen sie, die  
auf das Dienstleben vorbereitet waren, und den Diensten

Und wenn es darin Gott versteckt und  
Gott wird ich darum fortan das Gott und  
Gott ist. Ich in gleichem da auf Gott darum  
Gott mich nicht vergessen möge, so gotteswillig?  
Ober wir beide beiden haben Freude, Freude  
zu uns, wenn uns einer zwei Tage von der Heiligen  
Vorberkunft. Und wenn ich die Heilige Jesu Christus  
wissen will. Oder wenn Gott sie ist, die Heilige,  
dass sie als mein Heiland wissens. Und wenn kommt  
so kommen zu diesem allzeit Gott.

Die Heilige Jesu Christus ist Gott und  
und ein Christus beiden Tagen aufgekommen haben, und  
sich zu Gott aufzufinden. Und wenn Gott  
gabt mir, dann ob ich sie allein aufgefunden habe,  
ja und, und qualt mir kein Mensch zu sehr, und sie wissens  
die Menschen 8 Tage bei mir. Mir gefällt es auf  
alben Gott, ich hab es mir längen hinunter wissens Gott  
früher wissens Gott und Gott zu beiden gefallen  
ist Gott auf mich Gott qui. Das bin mir zu wissens  
dass darum bei dir vor Gott aufgefunden  
wurde. Das Gott keine wissens kann werden Gott  
son und Gott ist in Gott aufgefunden wissens  
wurde. Und, ich hab es mir bei mir Gott wissens zu  
dann, und dann bin ich wissens Gott zu Gott zu  
dort zu Gott selbst Gott. Gott und Gott selbst  
wurde Gott wissens zu Gott zu Gott zu Gott zu  
wurde Gott wissens zu Gott zu Gott zu Gott zu  
und Gott wissens zu Gott zu Gott zu Gott zu  
wurde Gott wissens zu Gott zu Gott zu Gott zu

über so sind Kinder freudig das Gott wissens  
und kann.

Oder baldige Heilige Heilige ist wissens, und  
bin und kann Gott, und Gott

Darum

Pöbel  
1886 L

Spanische Schule Schule  
Spanische Dorf Schule

Gott Gott wissens Kindern, und  
wissen das wir die adeligen Freude, und  
ist ein zwey, zu Gott wissens. Darum alle Gott

3 Winchester Road,  
South Hampstead. N.W.

London, 1 May 86.

Meinster Frei,

Ding des Werbungen, von  
Jacob Fisi, das Verfasser  
d. Werkes: "Shakspeare und  
Montaigne", das eine trüffliche  
Kritik über den Zusammen-  
hang zwischen "Hamlet" und  
Montaigne aufstellt, und  
ist Ihnen in Ihre freizügigen  
Gespräc.  
Zu Kaiser-Goß werden

Ein bei Herrn Brinkmann  
Brief von mir, mit Zeugnis  
von H. gefälschten Geburts-  
und Sterbedaten, das Celler  
nach Berlin und "Friedhofstraße"  
gefaust worden war.

Nun den Blättern, welche die  
Landsleute freien Verkauf haben,  
besitzt ich jetzt & mehrere Jhs.  
meine mir besorgte Abreise,  
Kann dies alles als nach  
Berlin zu schicken. In der groß-  
en Abfertigung gibt es nur  
Lösung das Wort "neutrali-  
cum" auf germanischen Sprachen.  
Und dann Leinenpfeile &c. ab  
nicht erklärbar. Dagegen

Kinderkriech auf die Ringe am Gürtel.

Kindergarten  
in Berlin  
Carl Schröder

an Dr. Grunig Klaimann.

493 (a)

94

Berlin, d. 1. März 1888.

Fräulein Hoffmann

meiner ist mir in Folge eines  
sehr befrüchteten Besuches seines neuen Werks  
fehlend, ebenso wie die die Objekte führen,  
Capitals. Auslagen in festigen Formen.  
Leicht zu machen, ganz eugabe und  
unverfallen, das ist in den Augen  
mir, es kostet abweichen von den  
sinn der Kosten und verhindern  
jemanden von Berlin zu empfehlen  
oder auf in jenseitiger Lage und eben  
comportabel als politisch oder geschäftlich  
unverfallen, und mit einer gewis-  
schen - unverfallen - belastet ist, aber  
nur sparsamkeit ist eingeboren nach  
diesem kann. —

Die Capitals. Auslage reicht sich  
mit  $7\frac{1}{2}\%$  im vorherigen Jahre, mit  $9\%$  im  
folgenden Jahre und bei einem

Gyptoffaten - Concordia mif  
1 pro Cent, fijfer moeging.

Of helle foellift min ame ya.  
migde Ruitenwoud, de Pa  
der Knefe vijfer totten moest  
wel in dijsen Stelle min  
simes - minnleijer Doortrey  
Zu yspelton.

Indien fan fabe iij die offa, mi  
moeging lijkend Gyptoffating toe  
gevind.

Min Gyptoffaboor  
gangzavakkenboor  
Julius Stiel  
Alpenman Director ad.  
Moritzprafe 2

J.T.

St Gyptoffabor  
Herrn Dr. Schliemann

Hier

Berlin 1. März 1888

275.

95

Herrn Prof. Dr. H. A. von Oettler!

Seine Freude war groß, als er mich verabschiedete  
vor gestern ist bereits vierzehn Tage vergangen  
und ich habe L. v. M. Hoffmann & Sohn  
zu empfehlen und bitten kann mich Ihnen empfiehlt.

Mein aufgeregtestes Gefühl

Ihre

H. Lindner

vergeblich  
Hoff

No. 606 Third Avenue,  
New York, March 1. 1886

Dr. Henry Schliemann,  
Athens, Greece,

Dear Sir:

Hoping that You will pardon my obtuseness without a previous introduction, I wish to say in extenuation of my offence of etiquette, that as Naturalists we sometimes dispense with all such formalities, and in true American business style, a habit even foreigners fall into, take the liberty to announce ourselves.

Inasmuch as You are or have been an American citizen and belonging as we do to one of the Professions, although following a somewhat different calling in life, I do hope, that You will excuse my troubling You with a request I am about to make in behalf of some nephews of mine. The latter are collecting every kind of postage stamp as a pastime and recreation aside from their regular studies, and I wish to encourage them all I can, because I think young students should be assisted in every such effort. Their father, the most prominent horticulturist of Altenburg is a Member of the Altenburgsche Gesellschaft of that City, and their uncle a Charter Member of an Archaeological

and Esthetic College of this metropolis. Hence You will observe, that our family are not entire strangers to Your labors as a Scientist. It would delight those boys to receive some stamps from Greece, Turkey, Egypt and other Mediterranean countries. If You could save me some from Your extensive correspondence, You thereby would place me under lasting obligations.

I know not how to reciprocate for such a favor, but already have mailed to Your address pamphlets bearing my name, and a copy of the Medical Advocate for June, 1885, published in New York and containing my biography to convince You, to what extent I have devoted my life to the Natural Sciences. Of the pamphlets sent, one is entitled, "Cardinal Points in the Study of Medical Botany," which is my hobby, and the other, "Germination and Vitality of Seeds." I hope, that some parts of the subjects referred to, may not during Your leisure moments, prove interesting reading, although only very little of it refers to archaeology, the science on account of which, Your illustrious name has become the household word of the enlightened world.

Wishing You an uninterrupted period of health and success in all of Your future undertakings, I remain Sir,

Very truly Yours,  
Richard E. Kunze, M.D., Pharm.D.

Tugendroder Fass-

215(8)

Berlin 2/3.86

97

Norben hup ijj in der Zeitung dass Ni sich in Berlin befand  
und mögliche ijj drijf. Epizootie fit Comittee Fuer mani hof  
woestenij zu wegscheien. Willkast soinen. Ni sich wegscheien  
nun Lawinen want wo ijj Spurker war - Dij falle deat Has  
gevungen. Ni in Tafra 1879/ van Constantinopol vond mit Hain  
prof. Virchow grossol/ van Leod dat Kippel bei Tchernakalei  
beginnen. Zt duspen & meigs. Stomach niet spree & spu  
meelten jecchis, van Alles meer Hasselle zt ouder --  
de ijj za blaff. frij niet kannen, ja was niet ijj at overig  
Groepsvocht drijf kante obergondelen - die Dr. Stephan fit kepe  
findest Ni opz. jecchial - In duspen fulls best ijj Ni mir die  
Kinder vergader zt wallen, want ijj over eaniggen kann -  
dit geperstintz willen Gleich auf.

Kesselstraße 25.  
Berlin

g. Dietz zugem.

215(a)

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.

An

Zum Dr Heinrich Schliemann



H. Dr. Heinrich Schliemann  
Berlin

Veuillez agréer, Monsieur, avec le témoignage  
de notre admiration, l'appréciation de notre

1886 Consideration la plus distinguée

les Directeurs du Voleur

J. Fetscherin et F. Chuit

817 Paris, le 2 Mars 1886 98

LE VOLEUR  
Gabinet de Lecture universel  
18, RUE DE L'ANCIENNE-COMÉDIE, 18

DIRECTEURS  
M. F. FETSCHERIN & M. F. CHUIT



Toute communication doit être adressée à MM. les Directeurs.

Monsieur,

Nous avons l'honneur de vous informer que  
nous venons de publier dans notre journal une  
étude biographie sur vous et vos travaux.  
Nous vous envoyons, par la poste, à  
l'adresse de M. Berthe, Librairie, en votre ville,  
le N° qui la contient.

Nous avions demandé cette étude à  
Madame Egger; nous n'avons pas reçu de  
réponse à notre lettre.

109(a)

to Abrae, 1<sup>st</sup> March 1896

99

Goboro puer Nicos.

Égyszer ipar is kiadásba hozott nyomtatásban írva  
szerepel, melyet részvételben részt vevők részére  
szolgáltatja. Ez a nyomtatás bármelyik M&S rész  
jegyzékén használható. Ugyanakkor nem lehetséges  
Abrae-Nicosiai részről kiadott jegyzék a Szálloda-  
című t. t. rész jogszerződési jogosultságától.

Megbízhatóbban írja meg az I. Szálloda t. t.  
szolgáltatója, hogy mindenki aki igénybe veszi  
az utazását, megkapja a Szálloda részére 2000.-tis  
szolgáltatást az Nicosiai Szálloda szolgálatával. Azonban  
ez a szolgáltatás megkapása után a Szálloda  
nem fizet általa.

Olyankor, amikor a Szálloda részére  
igény van, melyet a Szálloda nem tud megadni, azután  
a Szálloda részére általánosan elérhető a Szálloda részére  
igényt kaphat. -

Összefoglalva ezzel Nicosiai Szállodának  
szolgáltatásai után a Szálloda részére igényt kaphat.

199 (6)

cypar.

Li išvadai mūs Švinoj Tarižynas prieš 1919  
 mūs įkūnėjimą atnaujino išaugintinės žemės  
 uai uara' reis tvačiuosias mūs Dzviniosas. Lietas  
 apiebėt iš eina eijimas neįgaliomis žemėmis iš  
 kai, nėra labai daugiau jėgų, iš jis išvadėt išini  
 raro. Žemės uosis iš Dzvinios mūs Tarižynas  
 išaugintos išmūrė nuo 1919 iš eina išvadai.  
 išvadai arčiau, uosis būsi prieš išmūrėtus  
 išvadai, tada pradedant išvadai. Kiparai  
 mūs Švinoj Tarižynas ugnėjai ugnėjai k. 3800,  
 už mūs Tegušinės k. 60.- išmūrėjai uai ar  
 mūs Tegušinės k. 50.- Žemės ugnėjai ugnėjai  
 ar tėdys jas išmūrė išmūrėtai žemės uai  
 uosis išmūrė būsi atnaujintas, iš ugnėjai išmūrė  
 išvadai uardai mūs jėgų uosis išvadai. Ta  
 ypač išmūrė išmūrėtai uosis uosis Tarižynas  
 bei uosis uardai uosis išmūrėtai ugnėjai  
 ypač išmūrė. Kiparai uod  
 Šilėnėjimas Kiparai - Tegušinės ugnėjai  
 reis k. 200.- iš jis išvadai išmūrėtai  
 ugnėjai. Dzvinė prieš išmūrėtai uod  
*Martynas*

334/6)

Berlin 2. März 100  
15  
~~App.~~ Nationalzeitung, Mollstr. 59.

Hochgeehrter Herr Doctor. Nur auf Ihre  
eigene Veranlassung wage ich es, Sie daran  
zu erinnern, dass Sie die gute haben  
wollen, mir ein Andenken aus Troja,  
und ein Bild Ihres Hauses zu senden.  
Ich bitte Sie auch ein Bild von sich selbst  
der Sammlung beizulegen. Meine herzlichste  
Dank spreche ich Ihnen herzlichst und mindestens  
aus. Ihr sehr ergebener Max Kornwitz

334(a)

WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)  
POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND  
(ALLEMAGNE.)



An  
Herrn Dr Heinrich Goldmann  
Athen



Schweinfurt 21. May  
101

Herrn in ein gläubiger Leute!

Der minnige Fried waffer ist vorbei,  
 Von mir - umfall aus 3 Mothes - Pfarr  
 Pfarrer Abent aus Altenroder willt -  
 so willt ich dir Gezecht-Locder, das in  
 solz Dinge wile Geöffnet, was erneut  
 innew Pfarrliche Lampen fürchter gesehnt  
 und mich solch oft betroeben. - Vorher wilest  
 ich einem reichen Leut von einer Frau  
 Herrn, monthly für die jüngste Kinder woh  
 gefund unmittelbar sind, die veranlaßt war  
 die frische. Gott segne & beffitze Leut  
abgall befor Gründ'! Die ist triff  
 unster, & der Leute, der ist fieß grau.  
 Wohl gesegnete Lieb! Gedacht hat ein altes  
 die zarten Blüf.

608(a)

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.

An

Georg Krafft von Schleiermäher



917 in Berlin

Görlitzer Platz



1285

*Ph. Hypocystis*

föhrer willenswiderwart ainn  
unfähig Brüder, die Lungen der  
Welt zu angreifen, unvergänglich  
V. 10000, wo ainn Begegnungen auf  
Ihr Klub zu beobachten.

Mon sichtbar Inklasse zu ainn  
wie man trage Rötelz, ob sie ins  
Glaen oder der Spiegel gespiegeln  
föhr. Et kann von Leidin bispa  
nur kein gefe.

Märtha möjte sig inte vila och bor  
Vid gäst-bitten, dryft för i mörk  
Möjlighet förflyttade till Stjärnby  
område. Här hittar jag ingen  
lättan möjlig, därigenom  
Överlogen förd sittande förgångna  
i fram Möjlighet. Främmande  
grönning, ruggfärger och möbler  
med Vallsslinisen, varin möjlig  
grönning möjlig knäppa.

Bei Prof. Dr. von Bock fand sich  
früh und sehr frühzeitig, da schon das  
Främmchen sitzen, in ganz starke  
Urtümlichkeit.

affinity for hypoxylonous  
Lomographa b. Savigny young nymphs to  
3. 3. 86. Thorff, Africa

948 (a)

Berlin. Den 3. März 1858.

103

Sein Hoffmeisterbornen Herrn Dr. Schliemann.  
*Heer*

### Hoffmeister Czarr

Preisen einem jungen Mann, ihm  
ein Leidener Christus knüllt, ein Gürtel mit  
heiligen Manusen in Auftrag zu nehmen.

Ih bir 19 Tage alt, warf Christus in der Art,  
als Kreuzigung, wann ist nicht das eine  
verstorb, sogar unverkäbar dann langsam  
vorwärtsgeraten dann Römer verfallen.  
Meinen Vater, den Magistrat Sec. C. G. was  
Krieger in der Krieg, bei ihm im Gefangenensol.  
dann Christus war, habe ich an den Soldaten  
eine solche Christus verloren. Mit dem  
Landschiff in Czarr, daß es mir abzu-  
werfen könnte, daß ich da, aber nicht ge-  
nugende Mittel verfügen, um einen Rei-  
ch zu machen. Offenbar ist inzwischen  
zu können.

Ehrwürdigster Herrn  
*Czarr*

948 (b)

Der zästzige Leib, waro es willkriest  
möglich uns unter Drägeln einzufügen?  
Ich habe das Königsthalische Realgymnasium  
besucht und in einem großen Zweckzweck  
meine Ausbildung, als Kaufmann erfuhr,  
dass immer sich wichtige Dinge  
geweckt und ja der meine Erfahrungen  
als Schriftsteller geboren bin. Ich schreibe,  
wodurch ich mir viele Freunde erworben,  
sicherlich mir die vollste Zufriedenheit und  
eine Erfüllung der. Ich bin bereit, jederzeit Arbeit  
anzunehmen, die mit meinem Leib  
überaus stimmt. Meine ganze Kraft, rost.  
lose Stärke und ein Dankbarer Herz  
ist alles, was ich für Euer Gnadenleben  
beraten kann.

Kann ich nicht mehr Ihr, daß es immer  
noch Leute gibt, die genau bereit sind zu  
nun laienliche Menschen für freie zu  
mehr zu schaffen, so sehr wie von vornher,  
nur darauf vorzustellen, jemals von Drägen  
trainirten Zögern, bei welchen man die

Kräfte

948 (c)

Kräfte immer mehr und mehr sprechen  
sich, bevor sie werden.

Mit dem ersten Fußschritt auf den Wohl  
und Erfolg gewünscht bestehen, um den  
mir es auch eine gütige übertragene Wel-  
lung nach Kräften vorzustellen und ferner  
es mir

Euer Gnadenleben,  
einer beliebigen wohltuenden Antwort  
aufzugeben, auf

ganz ergebnislos

R. Wetter

Berlin d. 5. Hochste Str. 5. 15

Für alle.

Hand

Gablonz a. Weisse, 3. März 1886  
Kord. Boehmen 104.

14 (a).

Begehrtester Herr Doctor!

Wünschen Sie gütigst, wenn ein Reichen  
Bürger es wagt, sich Ihnen als Commissar  
meine Worte zu rufen.

Über die See fahrend, in der Hoffnung  
bonn einzufinden, und die große Liebe, die  
in jahrs zum Deutschen Vaterlande gezeigt  
haben, lassen mich bitten, beim Schiffbruch  
zu sein.

Bei meinem früheren Aufenthalt habe ich  
ein Schiff gefangen, Moritz genannt, aber  
als flüchtiger Hafen und Kaprod auf dem  
Sonne, fühlte ich mir im Mitteln meine  
Fingerpläne zu verwirklichen. Es war nicht  
unser gütige, sehr früh mir meine  
Erfindungsfähigkeit zu erkennen, und so trat  
ich in den Reichstag ein, in welchen ich sehr  
sehr leicht gewählt wurde. Mit meinet

der Spuren ging, ist dann vor 5 Jahren  
nach den Einschläden und Schmieden  
nach Prag, wo ich zwei Jahre lang Gefangen  
waren und Einschläden glücklicher  
Sein oft sehr oft als Ex. Hoffschmiede waren  
in den Hochschulungen gefördert, und was oft sehr  
in den Hellen Wissens gewisst, nimmt  
im Einzelnen meine großen Erkenntnisse  
aber zu einem!

Höchstwahrscheinlich kommt mich wieder mein  
Großvater Gefangen nach Prag, und  
so ging ich nach England, wo ich nach 9  
Monaten lang verhaftet, in Hof von Manchester  
Klima warf mich auf Krankheitshaus,  
und so kam ich nach dem zweiten Jahr, wieder  
nach dem Kontinent und zurück nach Prag.

In Prag lebte ich dann ein Leben als  
Exiles für England ab und bin während  
seit 5 Jahren als Exiles Einschläden für  
mit einem sehr kleinen Gefall provisorisch  
angestellt.

Alle meine Erkenntnisse und  
Lebenserfahrung sind mir hier  
zu einem Zweck gemacht,

sind erfolglos gewesen, da es mir vollauf möglich  
war Kollektivität zu föhlen, obgleich ich im Gesetz  
größter Feind war.

Ich bin 24 Gefangene militärisch freigegeben,  
sondern ich habe die Oberstufen eines  
Realgymnasiums besucht, wo der englische  
Sprache willkommen sind, das französische  
gleichzeitig.

Ex. Hoffschmiede müssen mich zu  
hohem Grade vergessen haben, falls Sie nur  
irgendeine Ballung bei es sollt gewesen, wo wir  
sich der Engländer gleichzeitig in unsrer Nähe  
die Welt verloren wollten.

Leben bedrohlichen Zustand aufgezogen,  
wurde.

Mit vorzüglicher Hoffnung.

Erzbau

Hermann Arendt.

Professor Dr. Hermann Cohn

Augenarzt

BRESLAU

3. 3. 87.

Schweidnitzer Stadtgraben 16 b.

150

105

nicht dort? Wie geht es Ihnen  
ausgezeichnet! Frau Generalin?  
Sie sind so nah von Breslau,  
wollte ich Sie doch nur.

Wie es Ihnen in Berlin  
nicht gut gehen und der  
Schmerzkampf verstehen!

Prostetik aufwärts  
Bewunderung

Ihr

Sehr verständig

Mit den  
Künsten

Meine Frau  
empfiehlt mir  
Ihnen herzlich,

Hochachtung von Herr Doctor!

Eben here ich, dass Sie in Berlin  
und mit die Eltern hatten, nutzen  
Keinen Kontakt zu halten.

Hierzu mein Glückwunsch zu Ihrer  
neuen Auszeichnung.

Für Ihre herzliche Werk nochmal  
meinen Dank; ich hatte Ihnen  
bereits nach Athen gewünscht;  
waren Sie diesen Winken für

Königliches  
of Marschall Amt.

354

106

Berlin, den 3. März 1886.

Dear Hofmeister von Bracke,  
auf das gefüllige Briefchen vom 2. Febr. angewandt  
mitgetheilt, daß Ihr Majorat die Kaiserin  
Vermögen, Sonnabend, Nachmittag 4½ im  
Stadt zu empfangen gewünscht haben.

Dear Hofmeister von Bracke, ist Ihnen angegeben,  
bis zu wann Sie in der folgenden Zeit gefüllt sein  
sind.

Bei Abschreibe des Oberhof und  
zum Vergleich

Mr

H. H. Schliemann

Hofmeister

F. L. von Reischach

Agnes Jelle

374 (c)

mit dir, bei günstlichen Gelegenheiten  
zufangen. Und was für ein Lied  
Zielan nicht aufstet bei Potsdam  
Bei mir zu wundern kann von dir mich,  
die Männer genauer kennt, so habt  
Ihr günstigst gedacht. Frau H. van  
Frankenberg Pankensator 41  
gedenklich, das sollte kann die  
Leute Andacht gebrauchen, ob ist mein  
Kreisgegenüber, der hat Angst und fahrt  
nicht zu gehen, klärendes Leben, sein  
Kreisgegenüber bringt mich nach  
Angenommen und wo also kann.

Mrs. Gott auf lange einen Mann  
zu fassen, der ein günstiger Auftrag  
in Lübeck ist nicht, meine Frau ist  
all Ihre Lübecker Glück zulieben,  
wurde Ihr Alter kann ja nicht was.  
Dient. Sie wünscht von mir den  
Ihre Wohlgeborenen

Gärtner  
d. 4. 3. 86.  
Pansator 48.  
partitur.

Agnes Jacob  
gute Gedächtnisse

374 (a)

107.

Gärtner von der Gründung!

Dann wird ja willkommen Buff  
Gärtner seines Mannes, den Dichter,  
der mit aufpassender Lübecker Stoff  
der zweit am West Wallstein in Lübeck  
landet. Günstigster und bester, der  
Leut ab schweigt. Männer aufzumachen,  
wenn eine Dame, eine Witwe in  
Gärtner, und sieben Dörfern  
aufzubauen, und dann Lübeck, gärtner  
sind in allen aufpassenden Lübeck;  
d. ist der Gedanke nicht von mir  
will. Lübeck könnte die Ritterburg und  
den Hafen dieses Regen bringen.  
Der Geist ist in Lübeck gleich  
Lübeck, mein Leib ist in der alten  
Lübeck, seine Mittel legen sich hin

Daunkt, und sein Herz geht  
 Freist kann es nur für Gott.  
 O heiliger Jesu, wozu her Herz  
 nicht den Empfahl eines Laien? In  
 je dem geistlichen Leidenden zu rufen  
 magst. Ich war ein glücklicher Waller  
 von 8 Jahren bis zu 23 Jahren  
 da ich eine in Altheit verlor;  
 und dann fügte mir andrerer Ungesetz  
 gefüllte sich die kleinen ungarnischen  
 Unzüge, dann aber 4 kleine Kinder  
 nahmen ich mir meine Eltern, da man  
 Heiligkreuzpfeile für Bezeugungen wußt,  
 dann daselbst Jesu zu entlocken  
 wie er willst, zwei Knechte der ein  
 Pfeil, der Pfeil gezogen. Mein Mann  
 ist fort Jesu lieben, und ist mit  
 zerfallen werden, zwei weitere Pfeile  
 befanden auf die Knie. Nur Gott  
 d. 29. April und mir verbliebenen

Jesu seien, wie verlorenen Gott,  
 verbliebenen Menschen aber die  
 Freyheit fliegen. Gott hat mir in  
 Pfeil so lange wie nicht möglich,  
 gelassen, daß ein großer Pfeil gespißt  
 und gestellt stand, und überwunden,  
 nach 1800 Minuten ist er, eine kleine  
 Person für den Leib verblieben, eine richtig  
 gerechte für den Atem. Wie leicht sie  
 war! Und füllt der Herr auf eines Kind  
 und füllt es zum gespisseten Lambus  
 auf. - Ich rechte Mann und die Person  
 verloren viel mein Auge auf Jesu  
 verloren. Jesu erfüllte mich, ich  
 ich fühlte mich ganz, aber das  
 Herz suchte nicht mehr die Mutter Jesu  
 nicht mehr auf das Leben.  
 Gott am Gedanke von Gott -  
 dann warum Jesu nicht verloste Lambus  
 glücklich, ließen Jesu nicht allein Person  
 auf der Erde, dann Person wird man  
 nicht allein hier stand bezwungen, dann je

M  
ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen  
Warschauer Co Berlin.

830 (a)

108

Berlin, den 4 März 1886

Janv Dr Schliemann  
Hier  
Hotel Kaiserhof

Wir bitten Sie um  
Zustellung, wann die Inventar-  
liste Ihrer Fragen an uns aufgetragen  
in Ihre Gewebe gelangt, also sehr baldig-  
stens. Unser Postagent war gestern  
mit gr<sup>o</sup>ß<sup>r</sup> Fragen gestoßen; diese sind  
nun beantwortet worden!

I. bezügl. einer Beurkundung von Im-  
mobilien des Kürschners in Person resp. der  
notariell oder gerichtlich Beurkundung  
gefragt. Darauf haben wir gr<sup>o</sup>ß<sup>r</sup> eine  
Erklärung gegeben, also sowohl beim Postagenten  
als auch bei dem Beurkundenden  
Unterschrift des Justizministers des Preußischen  
Justizministeriums ist bei mir  
J.

zylinderem Instrument des Rauff - Orgelbauers  
Orles, von dem der Marstallbaumeister  
gezahlt hat; Instrumenta und Instrumente  
für die Orgel selbst haben Objekte, welche wir  
im Kunsttheater besitzen, nachdem nicht  
ausgestellt, wann sie in einer bestimmten  
Zeit den Dienst für Konzertzwecken nicht  
ausüben.

3. Durch Jyppenfalkenpfleider bestimmt, welche  
der nämliche Starckius, von Immobiliarie  
der persönlich verantwortlichen Pfeiferin ver-  
anlassen, so geht die Bestimmung, dass  
der Starckius bis an Jyppen auf der  
Notifikation von der Verwendung des  
Dienstes, um den ersten Dienst und  
Pfeiferin nach persönlich Zustellung geht,  
falls es innerhalb dieser Jyppen nicht  
der Wohl geblieben ist. Ist in  
der Leidungszweck des Jyppen eine  
früher bestimmt, was mal eben nicht zu  
hören ist worden kann, so leistet die

Df

Knechtspostje van den batrosschen  
Rijnschijnsel van de Rijnschijnsel

Neben der Prognostik wird jetzt nach  
der Form der Prognostik berücksichtigt, ob sie  
bei jedem Meerschiff nur der dingsame Prognos-  
tik und jene gesonderte Prognostik des  
Kreuzschiffes ist oder zusammen.

(nachdem die Untersuchungen ergeben haben,  
dass es zweckmäßig ist die Prognostik  
nur der Rijnschijnsel von Prognostik-  
schiffen trennen nach dem Rijnschijnsel  
zu lassen)

Dies ist die Untersuchung nach Prognostik-  
schiffen.

Unter den Gejagten der Prognostik sind  
die Wachschiffe von Immobilien welche  
nach Rijnschijnsel nach Einkunftsgejagten  
ausgeschaut werden können und zwar  
wurde festgestellt, dass von diesen  
gejagt, wodurch Kosten 2% der Einkunfts-  
gejagten entstehen.

K. G. H. B. A. D.

W.H. # 830

108a

Herren Robert Warschauer & Co.

Berlin.

..... den ..... 188

Den Empfang Ihres Schreibens vom ..... bestätigend, erkläre .....  
mit den darin bezeichneten Bedingungen für den Geschäftsverkehr mit Ihnen einverstanden und zeige  
Ihnen an, dass ..... den Saldo des ..... gesandten Contocurrents conform mit  
**Reichsmark** ..... in Ihr ..... vorgetragen, auch die  
Aufstellung der bei Ihnen liegenden Effecten richtig befunden habe

332 (c)

zum Glück vom Tod  
mit den besten Wünschen  
für Sie und Ihr Töchterchen  
in bester Freude  
Ihr ergebener

G. Hirschfeld

109.  
332 (a) Königsberg Pr. 4<sup>III</sup>  
Paradeplatz 12.

Ruft unsre lieben Eltern;

Sie waren ich schon mit dem Herrn  
im Lande falls. Ich sehr,  
Sie sind jetzt in Berlin, mein  
So ist kaum an diesem oder  
nächsten Sonntag mög,  
dass man in der festigen  
verweilen. Gute Pf., dann

Panzitz ist im Augenblicks fijen  
etwas Vorsturz zu führen.  
In fröhlichsten Augenblicken  
wurde es allen Reisen kommen  
Pazowitz sein.

Es ist gewiß eine  
reiche Gemüthsart, die ich  
kennst am P. Polka, das  
gewiß ist wohl. Es fahrt  
sie auch von ganz weit,

weil wir auf einzigem  
im glänzenden Gemüth  
verloren, und man sieht  
dann so ungern das einmal  
Gern für Russland  
Lust.

Die Sonnentäglichkeit  
wird unendlich, bis ich  
zu weiteren fahrt werden,  
hauptsächlich fahrt und

ÉMILE ERLANGER & C<sup>IE</sup>  
20, RUE TAITBOU  
PARIS

Paris le 4 Mars 1886

Monsieur H. Schliemann  
Hôtel du Quirinal  
Rome

Veuillez trouver, sous pli, la lettre  
de crédit de £ 10000.- sur Rome  
à Naples demandée par mon honoraïe du  
3<sup>me</sup> Octobre à Berlin

Dès lors notre demande vous ayant été  
réérite,

£ 500.- payé à vous-même le 15 fevr  
, 350.- " " chaque .<sup>96</sup>

Agree, Monsieur, vos  
Salutations amicales

Paris, 4<sup>th</sup> March 1886

HOTEL VIOLET  
Passage Violet  
Soubourg - Férouzine, 36  
PARIS

Doctor Henry Schliemann,  
Berlin.

Dear Sir,

Reading of your arrival in Berlin, I take the liberty of addressing you a few lines to ask you whether you would feel inclined to assist me to gain triumphantly an important law-suit I am carrying on in Paris, for £50,000?

It is not pecuniary aid that I ask of you; our estrangement during so many years would hardly justify such an appeal from me, supposing even I felt inclined to make it.

Baron Bleichröder's name being mixed up in the affair (a loan from him to the late Prince Orloff of £2 millions I had negotiated by correspondence with the Baron, who sent me his representative to conclude it,) I must absolutely see him personally, & have a quiet talk with him, in order to succeed.

The abrupt opening of the subject to you, Sir, I request you will kindly account for, by my great respect for you, & unwillingness to trespass unnecessarily on your valuable time. Indeed I hardly know

know whether this letter will find you still in Germany, & its tardy dispatch after the day I first read of your being in Berlin is explained by my reluctance, at first, to intrude upon you, & then by my long & sober reflexion as to the advisability of asking you any favor; my common sense dictated me to now this letter; a little fortune is within reach of me, which I shall have gained by a very delicate & successful Correspondence with the Prince of Contingent bankers, Herr von Bleichröder, who honoured me with a very sympathetic letter, accepting my proposal.

The subsequent appointment of the Prince to the Berlin Embassy modified his views, & he was reluctant to accept any loan at the hands of Prince Bismarck's confidential friend.

I have long waited for some recognition of my services from the Prince or his Mandataire; instead of which, both Mr Bleichröder & myself have been insulted by the latter person, who not only objects to pay me the £5,000. stipulated if I succeed in obtaining the loan, out of France, but refuses even the £5,000. he offered several persons he would give me, to compensate <sup>me</sup> for the non-acceptance of the loan offered.

It is a most complicated & delicate affair; were Prince Orloff living now, it is the unanimous opinion he would order the £50m to be paid me at once, (with apologies for the insolence of his Mandataire, a French Doctor & tripotier, who has enriched himself at Prince O.'s expense) rather than that the affair

affair should go to Court. I have handed over the matter to my avoué & avocat; the dossier is clear, distinct & complete; according to British law, I am entitled to the full £5,000, as I had performed the task I was Commissioned to execute. The non-acceptance of the work when done, for political reasons, has nothing to do with me; but in France, it seems, the law is different, & the money not having actually changed hands from lender to borrower, I am not entitled to my full Commission, but to something. This indefinite summing-up my lawyers say they be anything between £5,000 & £15,000; but my said lawyers also say that if I can obtain from Baron Bl<sup>e</sup> a written declaration, to the effect that he did consent the loan, & was ready to hand it over to Prince C., I may very likely obtain judgment for £5,000; indeed one banker here has agreed to advance me £5000 or £10,000, as soon as I obtain this additional document from Berlin.

Now to obtain this document is as difficult & delicate a matter as to obtain the consent to the loan was; I succeeded in the latter; I know I will succeed in the former, in my own particular way. Writing is useless; Baron Bl<sup>e</sup> would not wish to have his name mixed up in such a litigious proceeding, & it would take too long to explain him everything in writing. I must see him, & I have sufficient confidence in my diplomatic tact & ability, to be sure of success after half an hour's quiet Conference with him.

You will now naturally ask why I do not go to Berlin immediately, seek the desired interview, & end the matter; - Why I trouble you with this narrative,

I need not tell you, Sir, that in many things, it is not the qua but the quomodo that is everything. I have not the pleasure of knowing Baron B. personally; it is already a great honour he has conferred upon me in writing to me at all, (three times) & so very kindly & sympathetically; he may have forgotten the whole affair, & me with it by this time; I wish to be properly received & welcomed by him; my modest position does not guarantee me this welcome, unless I present myself under the aegis of some one great, powerful or popular. - I have been long considering whom I could apply to to introduce me personally & becomingly & am at a loss to hit upon a proper person.

You have appeared, & I could have no better introducer than yourself; I must suppose you are personally acquainted with M<sup>r</sup> B.; but if even you are not you, Sir, allow me to say so, have achieved a world-wide fame & importance (especially in Germany) & you have but to wish, to obtain all you desire. - A word from you to M<sup>r</sup> B., who would be both honoured & delighted to see you, that I was for a time your Clerk & protégé, would awaken in him a little interest in me, & your bare statement that I desired, impatively, an interview with him, would secure me a good reception & attentive hearing.

It is for you now, Sir, to decide whether by this act of extreme courtesy you will place, what is to me a fortune, within my instant reach & enable me to complete the crowning act of a long career of 30 years of hard, uninterrupted work & study, unaccompanied by the position I am entitled to. Errors, many errors of

HOTEL VIOLET  
Passage Violet  
34, Faubourg des Champs Elysées, 20.  
PARIS

of judgment may be laid to my charge; neglect of opportunities, unappreciation of positions held; impatience,

but one thing I have never been guilty of, dishonesty; this includes ingratitude, with which, in a moment of irritation & anger, you reproached me in St Petersburg. Misunderstanding arises from want of mutual confidence, & leads often to false notions. If I could tell you everything, you would understand me, & no longer think me deserving of reproach. I have always felt gratified to those who have reproached me, & tend rather to exaggerate, than to diminish, the value of the least kindness shown me. To you sir, without indulging in an outward show of it, I have always felt thankful for the great interest you showed me ever since my school days; my successes in life have been due to the accumulated knowledge I have acquired, year by year at the hands of, & under the guidance of, all my past Principals, from M<sup>r</sup> Spartale, & yourself, down to my latest ones; also by observation, study & travel; the very letter of mine to Baron BL<sup>r</sup>, which was so successful, was but a concentration of my knowledge, experience & Manspaultmumpis clothed in all the tact at my command. In a certain sense, you, all my late Principals, participated in the writing of that letter, for, with my appreciation of excellence, and refined tastes, I have always followed as much as possible the models of the best masters.

Before hearing from you in reply, I will not trouble you with any further matter respecting myself;

myself; this letter is already unwarrantably long,  
& I must apologize for its length; you will however,  
I hope, admit that its importance palliates the  
offense.

I enclose a condensed little tableau of  
my whole past career, in chronological order, in  
case you have time & inclination to look at it.

Should you wish to assist me immediately  
in the way I have taken the liberty to suggest, I must  
be permitted to see you at once, without a moments  
delay. My avocat says my Case may come on for  
judgment any day, & he recommends me extreme  
dispatch. But pray say nothing to Baron Bl about the object of my  
remain,

Dear Sir,

Your most obedient servant,

J. Nicastre.

Private address: 3 Rue Richer (Hôtel Bresilien,) Paris.  
Official do 14 Rue de la Paix, . . . . do

P.S. Letter delivery being very faulty here, I would beg  
to suggest that (if you write) a press-copy of your  
reply be sent to one of the above addresses, & the original  
to the other.

J. N.

<u>Year</u>	<u>Age</u>	<u>Situation</u>	<u>Firm or Establt.</u>	<u>Where</u>	<u>Salary</u>	<u>Cause of leaving</u>
1856-8.	14-16.	Sen' Clerk,	Spartali & Co.	Lodov.	£ 25, 40, 70.-	To accept M. Schliemann's offer.
1859	16-17.	Clerk,	M. Schliemann,	Pyrgo.	Rls. 1,000.-	family reasons.
1860-1.	18	do	Schliemann's	Lidon.	L 120.-	To enter Schliemann's.
1862-3.	19-21.	Correspondent	Schliemann's	do	" 150.-	do
1863-6.	21-24.	Secretary & Clerk	Bank of Egypt	Alexandria	250, 350, 400.-	Bank of Egypt
1866	24.	Secretary & Clerk	Bank of Egypt	Piggybank	700-	do
1867-9	25-27.	Chief de Bureau, Leon Rosenthal,	Lodov. & + their succ's of Grindanoff	Piggybank	Rls. 3,000.-	Post too difficult, residence in Italy Socotra, desired quiet life
1870-82.	28-40.	Acting Comt.	Lodov. & + their succ's of Grindanoff	do	" 3,500.-	Lodov.'s death; change of life. Unsupportable brutality of Grindanoff, made me accept M. Schliemann's offer.
Jan-01 82.	40.	Attache,	New York Life Ins. Co	Paris,	fr. 3760.-	Findings I did not bring home a sufficient number of clients. Manager abolished my salary.
Oct 82 to March, 40-43.	do	Independent Insurance agent.	Work done	do.	Commission.	

Insured 170 persons in Paris, Lyons & Nice. Life, Accidents & Fire.

Negotiated 2 Comm. partnerships, in Paris -  
do a fr. 2,000, 000. loan in Berlin, fr. 1,000, 000. Paris, & succeeded out of my Commission -  
First on Christopher financial mission to Manchester, London, Milan & Rome -  
Translations done: Engl. Fr. Russ. & Dutch.

The Guarantee Society, Bircham Lane, London, guaranteed me, 1863-6, for £ 1,000., & possessed my dossier up to my arrival in Paris, Jan 1882.

Following testimonials from:

Spartali & Co.

Bank of Egypt

Lodov. & Co.

Grindanoff & Sons

New York Life Ins.

General Ministry (ex U.S. Consul's prot. in Regg.)

(P) 20 (g)

Present References.

René Blot, Engineer, Paris.

Bank of Egypt; Commandante Giuseppe Levi (ex-Manager) 40 Via Alessandro Manzoni, Milano.  
Monsieur E. Paderiva (do) 18 Rue Laumartin, Paris.

Touquet, avocat, Rue de la Paix.

W. B. Clegg, négociant, 40 Rue du Temple, Paris.

Kohn, propriétaire de l'Hôtel Bristol, 3 Rue Richer, Paris.

M. Walton (late Secretary, British Chamber of Commerce) Manager of Messrs Brown & Co, 26 Rue Bergère, Paris.

If present my position is very trying, times are bad; insurance difficult; in other negotiations, Commission is never paid -  
I am ready to accept any situation, anywhere.

502 (h)

1886

Nicati

575 (a) Feierabend 3. Februar 1888.

112  
Liegergentler Frau Doktor!

Ihr wird ja sicherlich interessant  
Holographie und Co. sehr aufgefallen.  
Begleicht und /grafi ist Ihnen meine  
meisten Jacke auf. Da ich nicht sicher  
sind warum ich einen und keinen  
Sieden Lungenpankreas Wund verfüllt zu  
sehen, ja bin ich ja sehr auf mich  
höchst zu den verschiedenen Pflanzen  
zu warten. Ich weiß mir jetzt Ihre  
Löffelchen ganz in Ausprägung gewünscht  
wollt und will mich ja heute noch möglich  
fassen. Mit jedem Pflanzensieb ich habe  
dann die ganze Mittelalld unterteilt  
Holographie einer alten, und Lungenpankreas  
dene Zeit gefolgt und weiß auch, welche  
Große Arbeit Sie auf gegeben haben soll  
sicherlich in Bezug aufnehmen.

Mein Holographie sehr sorgfältig gefügt ist  
keiner kleinen Mutterpflanze und  
keiner Lungen, Röhren der eisernen Kreuzel.

1886

Ruthenberg

Erwähnt war auch der auf im Dring und  
 Frankreich erworbenen in ungewöhnlich  
 im Leib. füreinander bestimmt. in Berlin  
 befindet, hat die Jagd nach dem auf der  
 Zeitstellung des neuen Schleiemann.  
 Museum ist ausgestellt zu werden an  
 der Stätte zu bewerben in den Wirkung zu  
 bringen. der noch sich eine angemessene  
 Besitzer eines, was hier auf angebrachten  
 Buß folgen und sind jetzt Zeitstellung angebaut.  
 Wenn Sie folgendes Platz vor mir ein und  
 mich das eingeschlossene Vorbringen gezeigt  
 werden, würde ich mich sehr sehr glücklich  
 machen und zu mir eigenen Dank verpflichtet.  
 Ich bitte Sie sich weiter in geeigneten Augen-  
 blick zu entscheiden zu wollen.

Ihr Großes habe ich angeschafft und sind  
 und Ihre Lieder der genannten werden  
 soll ich Ihnen dank und Ihnen Groß  
 bestehen.

Ich bin in vorerst vorerst

Ihr  
 alter Freund  
 Dr. Gottlieb

No.  
ROBERT WARSCHAUER & Co.

BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
Warschauerco Berlin.

831 (a)

113

Berlin d. 5 März 1886

From Dr. H. Schliemann  
Athen

Hier Geben Ihnen mit der Drucki  
gen Ihnen ein Conto in Eisen  
Bis zum zu eröffnen und Ihnen  
dieselbe im vorr. Gründige Tropi,  
sein auf die Gebur D. Henry  
Schroder &c. in London se

L 10650. - pr. 8 ct,

284192 M 380739.75  
Jf. 8722 169.30  
M 380908.95  
" " 50

zu eröffnen.

Gegen Ihr Gschäft zu öffnen zuftan von  
Ihnen vertragt.

No 379541. 67

worin wir Ihnen zugleich mit  
d. 380.90 Provision 1% v. M 380908.95  
beliebt Geben. Ich Ihnen über  
Ihren Gschäftsbuch Nr. 37954/200 Geben  
Sie sind seidens vertraglich.

Die Nr. 379541. 67 ist  
nur für den Betrag Robert war. so  
hat es sich zuerst auf  
6 zu Pf. gelagert.

834 (8)

Wir nodium, vorß furr Ingj.  
volf Stecker bei und von Grun  
furr caa M 800. - (Acht hundert chark  
crendtisch ist.)

Bindgolt f. gegenüber  
v. Dr. Hansen

J. C. JULIUS MÖLLER  
TELEGR. ADRESSE:  
MOELLERIUS HAMBURG.

463

Glockengießernwall 26  
Hamburg den 5. März 1886

114

Sehr geehrter Herr Doctor.

Von einem Berliner Freunde  
aufgefordert habe ich Ihnen  
Rücktritt und verlange mir, Ihnen eine  
liegende Abreise am 25.  
Februar a. e. an Sie nach Berlin gerufen,  
damit Ihnen zu überreichen  
befreite am nächsten Dienstag,  
den 9. Febr. ab. Ich nach Berlin kommen  
möchte mir bei Ihnen Antragsurkunde  
ausfüllen lassen, die Ihnen vorzulegen,  
wäre zweckmäßig 10-12 Uhr v.

Zugmäßigen Vorbehalt ist  
mit vorzüglichster Höflichkeit  
abgabt

J. Julius Möller

Herrn  
Dr. Heinrich Schliemann,  
v. d. K. Hotel Kaiserhof  
Berlin.



K. S. Photographen Sr. Majestät des Kaisers und Königs,  
Photographisches Kunst-Geschäft.

Berlin, den 5 Aug 1836  
(W.), Leipziger Straße 122, pariser. Telefon No. 417

*Fotografien vom Teich'*

Iphallen Vor' mit Präfekturhof befindet sich zu  
Berlin, mit Lebniß Aufnahme kann es nicht sein,  
Fotogrammifchen verhüllt, wenn Pizamy in meine  
Hände gebracht zu bekommen. Unser Oberleut  
ist bey dem zentralen galleye sehr auf die Ver-  
wendung dieser Fotogramme Rücksicht, wenn Sie mir  
die Aufnahme in der Zeit von den 2 Uffz fortsetzen  
und mir dann auf Spur nachzugehen, so kann ich  
nunig die Spur verfolgen. Ich sage Ihnen  
während zwey Jahren vergangenes Sommer und die Zeit gegen  
12 Uhr im Freien verhüllt, so fallen.

Sehr zum allgemeinen Interesse an Spur durch  
den mittleren am besten überwachungsfreien Zeit  
gebracht mit Spuren in der Öffentlichen und befreit  
und mir mittleren so verhüllt sind, wenn Sie mir  
die Spur übergebe, Sie werden es noch hantieren  
müssen. In derselben Hoffnung gebe nun und  
mit großem

*Fotoglym ezyklenus und*

*Herrn Scherf*

Unser verehrter Herr der Freiherr Scherf wird Ihnen willigst einiges  
Unterstützung.

CIE GLE TRANSATLANTIQUE

Service Commercial

TRANSIT

IMPORTATION

Adresse Télégraphique  
TRANSAT - MARSEILLE

DÉTAIL DES COLIS

H.S. 1 C<sup>o</sup> Cabac.  
Atena.

Ce-joint Connaissement.

FRAIS

Remboursement	
Fret de	à Marseille
Transport de Marseille à	
Assurance sur F.	
Permis et formalités de Douane.	
Frais de Débarquement	
Réparation des Colis	
Timbre de Connaissement	
Port de lettres	
Droits de Statistique	..10
Droits de Douane et Gabelle	
Expédition d'Octroi et de Régie	
Forfait de	à
à Fes % Kout K	
Commission et Camionnage	1 "
Change Maritime 2%	
Total Fes	4 90

795

116

Marseille, le 6 Mars 1886.

Monsieur le D<sup>r</sup> Henri  
Schliemann  
à Athènes  
Grèce.

Nous avons l'avantage de vous  
informer que conformément aux  
instructions de Monsieur  
Notre Agent, de Bordeaux

nous vous avons expédié par  
Chemin de fer Péï Ho. ~~mitasse~~  
les marchandises dont détail  
a - contre, arrivées par Vapeur  
V. de Mazagore Voyage

Nos frais s'élèvent à  
Frs 4,90 qui suivent en  
Remboursement.

La marchandise se trouve à votre  
disposition à l'Agence des Messa-  
geries Maritimes, au Péï  
Agitez nos salutations empressées.

J. Le Chef du Service Commercial.



CH. TRANSITION

Transatlantique

TRANSIT

TRANSITION

TRANSITION - TRANSITION

TRANSITION - TRANSITION

116(a)

1 Stück

117

FRANZ BOLDEMANN.

LUDWIGSLUST, DEN

27. MÄRZ 1886.

55. Janv Dr. H. Schlesman  
Athen.

Gesetzl. Ges.

Vollzugs- anwaltschaft

Bei Kifard 40 jähriger Haftvergangenheit,  
bei einem Mann das Gesetz  
nicht darin bringt Wahrheit, son-  
dern Jaiga Schröder-Gebrüder &c. der  
die Frau, die Haftvergessen fallen  
wurde nach Haftverlust in Hamburg  
mit Frau zu verstecken.

In einem Kabinett gegen  
Larivier bin ich mit dem ersten  
in der zweiten Frau-Laufbahn  
gefolgt, die mir auf diese Art  
schönlicher Gewaltigung von Kiffen  
geflissen zu bestimmen folgen  
auf einen anderen Laufweg.  
Bis jetzt ist es mir sehr gut  
gegangen.

verfallen kann, doch für Arbeitn  
der für Dritte in Menge auf  
nehmen, so wie ich sie den kleinen  
Vorstell, eine Wurzeln an die zu  
wählen, die am leichtesten zu haben  
sind und am wenigsten Kosten zu  
bedürfen: für Dinge von  
mir, 21 jährig ein Bräutigam, mit  
reicher Fortsetzung oder Lebendem  
Körper, dient auf Klugheit,  
ausgezeichnetem Geist und  
will von London ehe er geht  
Z. J. Hölter war, nach Ignoranz,  
oder Unkenntl. auf die lebendige  
Kunstfertigkeit Absatz.  
Während er vorsteht.

Ist in solcher That auf Ihre  
Meinung zu empfehlen?

Ihremeine ab Ihren Gefüg aus  
zu Ihnen erwarte Sie mit Rücksicht

auf frischen Betrieb geöffnet, um  
an Ihre Freude und Freiheit  
zu kommen, das kann nicht lange, falls  
es Ihr Gott Ihnen gestattet.

Ich habe mich gesucht, in  
meiner Freiheit zu einem Bräutigam,  
ein neuer, von mir aus Hamburg  
hergestellter als bantel habe für  
mich einwirkten lassen, gemacht  
für mich meine Familie als Brücke  
auf immer mit bewegten Leben.

In einem Heißblütigkeit fallen  
ist sehr langsam, dass wir  
Plastik ist der Schlüssel am  
aber die beginnende Verzweigung  
muss ich mich dazu, erneut  
unter Ihren geschätzten Meister  
für mich als Lehrer an genutzt werden  
Gestaltungskunst. Da verfügt man  
die Kunst und Geschäft von Sie den Geist  
und die Voraussetzung des Erfolgs, und  
Sie werden Ihnen ganz Befehl aus-

33 Wölkener Straße am 6<sup>ten</sup> März 86.

509 (a)

118

Ihr wunderbarer Herr Professor!  
Von mir herzlichste Grüße.

Nachdem Sie mir gestern Bilder mit der  
einfachsten Technik, Ihre Fotographie,  
sehr geschickt Ihnen, Ihnen, angewandt sind  
Ihre Bilder sind Ihnen auf dem ersten  
Blick sehr ähnlich. —  
Das spricht in Ihren Bildern für Sie  
Von Ihnen herzliche Grüße  
Sophie von Gelbke  
geb. v. Oertzen.

H. D:

Ihr wünscht Kinder nach Frankreich zu schenken, das ist  
 die Bibliothek eines gewohnten Gauks etc. 93, Käthekestr.  
 jetzt unbestimmt verkauft werden will! —  
 Und meine Hoffnung kann, als ich von dem  
 neuen Werte untersucht, zufrieden sein. Weil der  
 in dem Gauk ein sehr großer Professor  
 Schleiermachers Totsvamer Str. Nr. 5. —  
 Auf in einem großen 89 Jahren gesandt —  
 wird mir Dein Name wohl bald eine andere  
 Stellung eingenommen, aber immer bleibend  
 aufzufallen —  
 Herzhaft wie früher!

*Copy* 10  
ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

833

119

Adresse für sämtliche Depeschen:  
Warschauerco Berlin.

Berlin d. 8 März 86

Dem Dr. H. Schliemann  
Dr. Ross  
Hôtel del Principe

Wir informieren Ihnen P. Herr  
da vom 6<sup>ten</sup> und Minchent sind  
Geben und dem Infekt befand be-  
macht.

Unter und überreicht von Ihnen  
die beiden ersten Briefe vom 5<sup>ten</sup>,  
welche wir Sie nach Affer und auf  
wende, zur gäf. Erhaltigung Ihnen  
im angegebenen auf Ihnen

Selbst und  
Robert Warschauer

ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adressen für sämtliche Depotscheine  
Warschauerco Berlin.

832 (a)

119a

Copyie

Berlin d. 5 März 1886

From Dr. Hey Schliemann  
Athens

Wir geben Ihnen das Privilegium  
Ihnen mir konte in unserm Brief von  
zu wässern und Ihnen davon zu  
der Fälligen Differenz auf die Summe  
S. Henry Schroeder u.s. in London de  
L 12650. — Dkr. 8ct.

— 20. 41 1/2 M 370739.75  
Df. 2 Tage 2% 169.20  
M 370908.95  
per 5 ct,

zu erwidern. —

Gegen die Fristen zu folten wird,  
um Sie vom  
M 379841.67

vorläufig nach Ihnen zugeliefert mit  
M 380.90 Provision 1% M 380908.95  
abgezahlt werden. Ich Ihnen überlasse,  
um Chequebrief de No. 381051/200 haben  
Sie eine andere vorzunehmen. Daß  
es Ihnen Fristen der große Durchfall,  
und daß Ihnen jetzt dieser Brief auf mir  
6ct, zur Deckung zu legen vorher kommt  
Sie notieren, daß Sie Import  
Herrcher bei uns von Ihnen für ca

M. H. W. v. n.

832 (6)

per Ab 800.- (acht Hundert Mark)  
verwirkt ist  
gezeichnet Robert Warschauer

720 (a)

London 8 March 1886

Mr. Schliemann Esq.

Hotel del Journal  
Rome

Dear Sir.

We duly received your letter of the 20, 21, 22 Feb., from London, & 28 Feb., & 5 inst. from Berlin, contents of all of which, we duly noted.

~~Enclosed~~ We quite agree that the £ 14000.- 7% New Jersey R.R. Bonds, belonging to you, remain deposited, for our account, with Messrs L. von Hoffmann & Co, New York.

The remainder of your Havana RR Bonds is now £ 4400 on which we shall sell at the first opportunity at about 105; at the moment the market is inactive & the quotation more or less nominal.

The Cheque Book you returned duly reached us.

Your account has been debited for:

£ 15.00 Cheque No 6218 of 22 Feb

1.33 " " 6219 .23 "

1.14.14. 8 Draft R Warschauer &c equivalent of M<sup>r</sup> 300.- Ø 4 Mark

4.18.44 - - - 1. " . . . 100. 6 "

\$20 [6]

We note that you put  
£ 20600. - with us at the disposal of  
Messrs R. Warschauer & C° Berlin.

These Gentlemen have already drawn  
upon this credit:

£ 18650. - for which amount we debit  
you to date.

We remain dear Sir,

Yours truly  
John Chro' durand

We remain dear Sir,  
Your affec son John Chro' durand  
We would be very happy to communicate with  
you in India. We hope to receive the  
sum India by steamer July 10 to 12.  
Indians to receive the Indians in  
Government and a more moderate sum  
Government and Government less.

We remain dear Sir,  
Your affec son John Chro' durand

We remain dear Sir,  
Your affec son John Chro' durand

1886  
Anthony

17 (c)

Tomatis is sicher mein Lehrer & Mentor  
vor jeng' ich und habe ihn verfolgt. Meinen  
aber auf's neu wie kein früher den  
polnischen Hoteldeern leichter wegf' wiss' an  
Se gelungen, den ich jetzt seines ist,  
bekommen, allein vielleicht gesetztes No:  
dah' ich Ihnen freigesetzt und weiter da,  
bleiben wird auch Siegs ausgestellt,  
denn Vorspeisen will ich auf Hof & dem  
Linden mit uns wiss' ich fröhlich  
für mich freigesetzt!

Vorwärts! Siegessiege! Siegessiege!  
in Hing' bei Ihnen Siegessiege, so  
würde ich wohl einm' gef. abet was noch,  
yon Pfeil dient?

Mit freundlichem Gruß  
Peter von Salomonsky Jr. Ihr exzellenter ehrbarer  
Witt Anthony.  
Hoffmeister.

17 (a)

121

8. May 1886.

Sie gäbte & meinte Herr Schliemann.

Dah' Sie Geilys wohnt ja, ja  
Sie lebt in Berlin sieben wohnen  
& nicht in Töpferstrasse an die Sie  
oftch' schreibt: ob Ihnen für Ihre  
widerum selber Arbeit am  
Kärtchen vielleicht ein Verfall  
Sedan willkommen wäre, ja  
welches eschafft auf die Waffe.  
Offenlich gebildeter Mann von  
einem ehrlichen Herzen geprägt, der  
auf dem Wege jenen eigentlich  
die Freude führt, um sein Jes  
Vieren dort ein fügl' Ersatz  
zu beginnen. So ist er nicht als  
mächtig, ob

daß Hnn., nachher Herr Schleemann,  
 ein großes Taschenbuch ganz  
 willkommen wäre, das bald als Reisebuch  
 bald als Correspondenz oder Bibliothek  
 über den Aufenthalt etc. die für Hnn.  
 wichtig wären kann? und besonders  
 Novitäten gegen das Kabinett und  
 Hoffnungen, dann die folgenden Leben  
 mitunter mit Beurtheilung gleichzeitig  
 und unverzerrt geben, möglich sein würden.  
 Hier muss corrigendum sitae. Ich  
 schlaufe ich? Hoffe ich nicht,  
 mich zu verstehen, was aber ein  
 Hoffnung Alters, weil wir der  
 Dinge (z. w. auf Geschäft Hnn.,  
 so) unangefochten, untrüglich

mein darf es die Regie ein öfteren  
 führen und weg ab Verschwendig. Darauf  
 war ich überzeugt daß nichts Heftiges  
 steht, bestätigt mich jedoch nicht und  
 führte mich in meine vorlieben bestehend  
 mit Vorliebe dem Kabinett in Appell  
 gegenüber. Mainz zufolge habe ich  
 als Kabinett, Seeblatt, Drama, Lope  
 &c. befürchtet mich manch öfter ich  
 sehr lange der Wafft desfelben Fuchs  
 gegeben. Mainz verfügt Laubmann  
 für Profess Dr. E. Caweltius ist Berlin  
 so Hnn. sich selbst ist, ich auch nicht  
 einzige bestreitbare von mir in Jägers  
 gefahrt, keine Seestadt darf allein mein  
 untrüglich - gleichwohl möchte ich  
 mich darf auf so berufen, da jene

74 (a)

122

SANDILANDS,  
CUPAR-FIFE,  
N.B.

8<sup>th</sup> March, 1886.

Sir, I wrote you on 27<sup>th</sup> Dec-  
ember last, addressing the  
letter to Athens. I venture to  
hope that you have received  
it, the more as Mr Murray,  
your English publisher, writes me  
that you were to return to  
Athens last week.

Since I wrote my letter  
to you, I have had more quietless  
correspondence with various gentlemen.

In particular, my father, who is personally known to the Earl of Rosslyn, gained the favour of his Lordship's writing to M. Gennadius on my behalf. But, as yet, that gentleman finds no opportunity to help me.

I can, Sir, but repeat the desires of my former letter to you. I know not whether you may be able to help me, Sir; but I do know that, if opportunity offer, you will help me. And in this hope I send this letter.

I am pried in

my purpos to go to Greece. But years may pass before my hopes are crowned-unless some one help me. And I feel that the longer I remain here, almost isolated from the world, the more precious time I am losing-time which many after years may not make up.

I pray that you will receive this letter.

I am  
Your humble Servant,  
H. Schliemann.

D. H. Schliemann

1886

Huckelberg

673 (a)

123

Kronpr. Palais.

am 9. März 1886.

Fr. Christuskylerius.

Fabius in Grise gefallen  
am 27. Februar 1886. On  
chonenes' Aburrisse zu  
erhalten: von der Louiswolfs  
Fischer aus dem Dresdner  
Kreis. Fabius ist ein  
intelligentes Kind aber  
der Christentum ist ganz

673 (b)

besonders Industrie auf.  
gegenübergestellt griff und  
mit Bravour und Eifer die  
die Freies vorherrschte zu  
verbauen.

Dies war ein eindrücklich  
größeres Zeugnis,

am. Hofmuseum  
an unbekannt

G. Heckendorff.

London 9. March 1886

H. Schliemann Esq<sup>r</sup>  
Rome

Dear Sir.

Confirming our y<sup>r</sup> days letter,  
we have the pleasure to advise that we  
have succeeded in selling the last:

L 2400 or of your Havana R.R at 105 1/4  
We now beg to hand you the  
account sales for the whole of the L 4400,-  
amounting to :

L 4613. 18/5 of 17 inst. to your credit.  
I remain. Dear Sir,

yours truly  
John Christie

721

H. Schliemann Propd

Athenus Grs

By Sale made for his account of <u>£4400 Havana R.R. 7% Bonds @ 105 1/4 pr.</u>	<u>£ 4631</u>	<u>" "</u>
Brokerage 1/8%	<u>£ 5 10</u>	<u>"</u>
Commission 1/4%	<u>11 11 7</u>	<u>17 1 4</u>
<u>Due 14<sup>th</sup> March</u>	<u>£ 4618 18 5</u>	

8808.  
London 9<sup>th</sup> March 1886.

~~H. Schliemann~~

1224

323(a)

B. g. 3. 1886.

125

Ewald Hecker  
Justizrat & Notar

Eugène d'Hargues  
Rechtsanwalt

BERLIN, C.  
Unterwasserstr. 8. I.

ff. to Heinrich Schliemann  
Athens (Greece)

Zugreisender Herr Haber ist so fest  
in Ihnen die Gefangen

Ihre das Wallensteppff. Ihnen freu  
der Jungfrau befiff d'Affeßing  
als er den Grund facht.

Ihre das Daxwallsteppff. Wallung  
fies gefundt.

Weida fies unter Kaifig der baly  
in Dekomg des Wallensteppff. van ffies  
van Jungfrau in aus ffies segen  
fachig zu aus beappeten.

Sieben mit ein Stalec die sepa  
punktij Stalec offift van ffies. Geden  
deglantigen, mit mit van van  
van dekffien Japantien dies Capul

W.M.H.  
9881

via öffentl. oder Kultusöffentl. der Abteilung  
für Kirchen- und Kultusangelegenheiten des Staates für  
den evangelischen Religionen und für die  
christliche Religion. Auf dem katholischen Gebiet ist  
die Abteilung für Kirchen- und Kultusangelegenheiten des  
Staates für den katholischen Gottesdienst und für die  
christliche Religion zuständig.

gelesen daat keine Notizen gefunden  
die Begleitbegäus auf von einem  
Richter erfolgen.  
gelesen das sechzehn Westenber  
der bestoffen Raiff vom Douglas  
die Form ist begäus für Notizen  
von Asten für verschiedene Gesetze  
bestellt erfolgen hat für Leute die  
Begleitbegäus auf diese von  
dem Carpel resp. Gravest Corpe  
erfolgen.

Mit der größten Gefällig-  
keit

88

Gruber

Gothic Reg

Erhalt ab jetzt von mir Contract für die  
Stadt Salzburg, in Deutschland postieren  
soll kann sie durch den Consul in  
Grieskirchen als Notare fungieren

415(a)

126

Boston, March 9<sup>th</sup>. 1886.

Dr. Heinrich Schliemann,

Dear Sir,

This will be handed to you by my friend Miss I. L. Briggs. Both Miss Briggs, and her nephew, Rev. H. S. Durbinbank A. M., who accompanies her, are enthusiastic Philanthropists, and I venture to ask for them the courtesy and hospitality of which the young Asians have so kindly a remembrance, and which I know it is your greatest pleasure to bestow on cultivated pilgrims to the city of Pallas and the "Gor Medespor."

With my most grateful

415(B)

regards to Mrs. Schliemann,  
to Miss Antigone, and to  
yourself, I am,

Most Respectfully Yours,  
Wm. C. Lawton.

J. E. GÜNZBURG

S. PETERSBURG

300

1<sup>st</sup> Parting to W. H. Allen 1876

127

Comint Henry Schliemann  
Athens

Comint.

I am enclosing my  
letter to Mr. Garrison, & your  
copy.

The 1000. Your 28. letter,  
part 1<sup>st</sup> part written complete in  
hand of Schliemann, during  
intervene a month.  
Yours, Comint, was always too

impressis  
S. S. Langley

W. H. A.

1270

J. E. GÜNZBURG.

299

S. Petersburg, den 1. März

1886.

DUPLEX  
ORIGINAL COPY

Empfangen von Jernow D. C. Gürzenich und  
die Summe von Tausend Rubel für Restitution  
des Jenes Genuß Schliemann, in Athen.  
worüber doppelt nur einfach gilligquittire.

81.1000-

G. Schliemann

ATHENES le 15 Mars 1886

Herrn Dr. Heinrich Schliemann in Aegea

Den Sirynne fahrt aufängt mir 4 Ex  
aus allen wegen die Reise von 15 Ex wie von Künzen  
für nicht.

Zy fandt davon 1 Ex an G. Ch. Chiepir  
Zerue de Brea in Paris und ließ der übrigen 14 Ex  
Herr Frau Jungblut überreichen.

Hofgerichtsamt ergänzt

KARL WILBERG

### 三. KYRIAKHE

— Würzburg, 15. Maijano 1886

— Айнъ Рынъ ёо Гуна

Ergebnisse



Dr. R. M. Johnson  
Copyright

595

130.

gain to our English scholar-  
ship, and will much  
oblige,

yours very truly,  
W.M. Ramsay.

Exeter College.  
Oxford.

March 16, 1886

Dear Dr Schliemann

Will you allow me to  
present to you my friend,  
Mr. L. R. Farnell, Fellow and  
Subrector of Exeter College,  
and one of our most prominent  
scholars of the younger genera-  
tion. Any aid which you  
can give him in the way of  
facilitating his access  
to the remains of Athens  
and Greece will be a real

Ministère  
des Postes et des Télégraphes.

Bureau  
des Réclamations.

2<sup>e</sup> Section:

- 9 -

N° 1.2011

Avis de la suite  
donnée à une réclamation.

Paris, le 16 mars 1886

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous informer que les recherches effectuées dans le service au sujet d'un saquet de journal

qui a motivé votre réclamation du 20 février — , sont demeurées infructueuses.

Je regrette que ces recherches n'aient pas eu un meilleur résultat.

Agitez, Monsieur, l'assurance  
de ma considération distinguée.

Pour le Ministre des Postes et des Télégraphes:  
Le Inspecteur général du Contrôle,

Munoz

Monsieur Schliemann Athènes

Extrait des "Notions générales sur le service des Pâtes"

les lettres sur la acceptation desquelles se trouvent indiqués, soit par une date, soit par une mention manuscrite, le nom et l'adresse de l'acheteur, soit renvoyés à leur auteur, sans servir de garantie, quand les lettres sont établies dans un état d'énergie pure ou cause quelconque. Les lettres établies dans un état d'énergie pure ou cause quelconque, que l'on désigne sous le nom d'«hypothèques» ou d'«hypothécaires», sont destinées à servir de garantie pour les sommes déboursées par l'acheteur, dans l'intérêt de l'ouvrage. Ces lettres sont établies sur la acceptation de laquelle il ne sera indiqué ni son nom ni les documents dont elles sont établies, mais les indications dans l'intérêt de la partie vendue. Ce renvoi fait est fait après ouverture de la Lettre.

Mc Gregor H. Schlesinger

538 (b)

1886

Paste Paris

Greco

## No. of themes

free

4) Sep<sup>t</sup> 1  
University of Michigan  
Ann Arbor

卷之三

卷之三

卷之三

卷之三

卷之二

卷之三



Plum



Paris, le 16 mars 1886

Mon cher Monsieur le docteur Schramann  
En réponse à votre très honoreé  
lettre du 28 du mois dernier  
j'ai l'honneur de vous informer  
que je n'ai reçu aucun  
journaux ni paquets adressés  
à votre nom depuis votre départ  
je prends bonne note de votre  
adresse et vous ferai suivre  
votre correspondance aussitôt

110(6)

qu'il y en aura, je me  
rappelle à votre bon souvenir  
et vous prier de ne pas  
oublier les antiquités précieuses  
que nous avez bien voulu me  
promettre lors de votre départ  
en vous remerciant mille fois  
à l'avance

Agreez cher Monsieur  
le Docteur L'assurance de  
ma profonde considération  
et veuillez me rappeler  
avec bons souvenirs de  
Madame Schiemann

Federic Blum  
Bureau de Reception  
Grand - Hotel.

23<sup>rd</sup> New Bond Street.  
London, March 16<sup>th</sup> 1886

Dear Sir

We have sent the Telescope in accordance with your instructions by the Globe Express with orders to ship it by the direct "Message des Maritimes" steamer to the Pionees (Athens). - As soon as we receive the bill of lading we shall send it on to you.

In the telescope box we have placed a sketch showing the exact position of the telescope parts as packed, with each part named so that there should not be the least difficulty in unpacking the whole of the mountings.

We cannot too strongly impress the necessity of some-one being present at the Custom House unpacking, who has an interest in the telescope being uninjured in passing through the official hands.

The weather has been most thick & hazy in London but we had one clear day and tested the telescope well both telescopically & on the sun spots and found it in every way satisfactory.

We send you herewith the necessary instructions for fitting up the telescope for use & shall have much pleasure in supplementing these instructions if you desire any further directions.

We are, Dear Sir

Yours faithfully

W. Callaghan & Co

D<sup>r</sup>. Schliemann



JULIUS RUHM

553

Berlin S.W. den 17. Mai 1886  
Schäferstrasse 22.

134

Furffurffabben

Gef. tot ghindly angelaagd en  
salant mis en wat planless misse en tenifly  
feucht. Tonnes en grotteren, best en mis van  
groot gewogen en furffurffabben in Glas  
houding te houden.

Wij aan 10 d. M. een paar fijfenvijftig Stekken  
vissigaanten Hollandsche kalk gegeft en  
het mit een Lagaalhoring vissigaanter, da  
is al vier gescherpt, en full voor een t'of en  
t'ot meer Regen en te verbergen.

Furffurffabben troopen vryvaartje in each  
is full mit allen freamen bytend sein earent  
sab gestreef. tot Stekken in jader Bleef ge-  
fortaan, niet full mis amsprie ten hoge ge-  
reeldeken. Reisigen full bytend vissigaanter

Furffurffabben

Furffurffabben

Mit aansprijkende  
Julius Ruhm.

667(a)

New-York am 19ten März 1886.

Loysofflytboon und Loysofflytboor Herr!

Les. Loysofflytboon bittel das ergetrup Nutzungsrechte ab weist ein,  
Ogiltig unverfummen ja wollen, wenn es sich erlaubt Ihnen Hoffnung sie  
ja unterstreichen.

Vor waz ja zwei Jahren auf America gekommen, ließ ich bei meinem  
Werk und Vaertphaus einem Sohn welche gegenwärtig 23 Jahre alt  
ist, auf der Universität Gießenwald zurück welche sich fast allein dem  
Studium der Medizin gewidmet.

Es gelang mir auf besonderen Kosten unter ausführlicher Geschäftsrückung,  
an und Fallpräparaten, Samptbüchern des weiteren Museum ja aneig, Vor-  
leisen; allein gegenwärtig wo es sich ledige Museum ja beginnen  
im Besitz steht, solten einige nicht ja unteroffizielle Gewerbe  
mir entzogen die es mir geradezu unmöglich machen, jas ausköhliger  
Forschung feind steht ifen in geschäftlicher Weise allein ja verfolgen.  
Hierzu gefürt vor allem die pfer seit längerem zuerst in Sieben Lande sich  
so leichter fühlbar neupante Geppäcktfleure und Verlustschwierigkeit  
und bei mir zu fördern gefällt sof Jenseit vor ein seit ungeforn Monat,  
den mich qualmest perturbieret Geppäcktfleure, worauf ich auf den ja  
wege befindend würde meinem Geppäcktfleure aufzugeben. Außerdem  
jahr ist vor zwei jüngern Kinder (Märzen) welche sich auf in alter,  
liefer Pflage befinden.

Mein Sohn hofft mir nun vor längern und sagt ihm jas Absolvierung  
sat ledigen Museumstrat, sowie zur Fertigung der Sohne des darauf  
folgenden Haush. eigentlich und fortsetzung des akademischen Doctor  
gradet, wie auf ferne das Aufzettung von Kindern, Suprimenten  
etc. Die Summe von 1500 - 2000 Reichsmark vermeiden sie mit  
gleicht so oft irgend ein solle und geltbürolos Manufakturmeister  
falle er Kaufmännisch vor jener Situation erfallen, evoll gernigst  
sein erwünscht, ifen in dieser Sonnigen Lage seine Salpniße Hand  
nicht ja vergeben und ifen ein Verfahren in verantwortbarem Er-  
trag ja garvössen.

Es sollte würde sof mit seinem akademischen Doctormeister verpflichtet  
die Summe ja vergeben, und ja auf Vereinbarung erhalten  
ja Silgen sobald es auf dem Haush. eigentlich in Amt und Stellung  
gelange, sowie auf einen Leibl. Verpflichtet. Folles in der Höhe  
jetzt ja verantwortbare Verfahren als weitere Verpflichtung ja Softe  
niran.

Gesegnetster Herr! Wenn ich so frei over Ihnen in Verpfänden  
der Hoffnung geweiss Seine ewige Före betrückend und geweiss Erfolg:  
nicht erwarteten Verfallszeit begütigen, so geschehe es in dem Vortheil  
an Gott folget einem Grußmeinen gegenüber geschehe von deßen  
bekannter Hoffnungen und akademischen Gesinnung es wohl eine  
der Luge aufzufordern Hilfe jenseitlich eröffnen dürfe; dann ob  
würde ja überant traurig, wenn ich den jetzt feinen Freude so  
aufgeforderten Hoffnung keine Weise unterbringen lasse, wegen  
Mangel der ifen jetzt aufgeforderten geltendmachen Mittel.

Sagt dann aber auf andererseit einer solchen Hoffnung keinem Hoffnung und  
Hoffnungsgerüsten wiederholt, glücklich es wohl auf Hoffnung und Gewissheit  
fieß verstreut zu können; und falls Neuerungen jenseitlich der Qualität  
ist und eingeschlossene Erfahrung meint befiehlt wie auf in Erfahrung für  
uns wichtigschafflichen Erfahrung anzupeilen sein wollen, so würden  
die ausländenden geweiss glaubenswerten und Erfahrungsgewissen Jahren  
uns günstig über ifen ja berichten warnen.

Es sind Sieht die Herren Univers. Rector Prof. Dr. Schirmer, Prof. Ratz  
Prof. Dr. Mosler Dekan S. Med. Fakultät, Prof. Dr. Schulz, Prof. Dr. Sommer,  
Prof. Ratz Prof. Dr. Pernice gemeinsam in Greifswald.

Überdiesem erläutere mir auf jenem bauartigen Sod er bereit in feinem  
sierten Bereich der Candidaten Examen mit Abgängung bestanden.

Daher ist nun die ganze Angelegenheit vorbereit und soll der gütigen Gewiss:  
gäng füre Hoffnungsgerüste überlegt zuifur mit der ergänzenden Wille  
nicht über mindesten Hoffnung. Sofern Oberste ist gleichfalls dem Grußmeinen  
begütezt, mit einer günstigen Erfahrung Hoffnungsgerüste zu  
feinen ja wollen.

Mit aller Erfahrung und Freudenheit

Franz Steffens sign.

New York 648 East 5th. Str.

J.S. Ich gegenwärtige Deutschen habe ich auf Berlin überredet Hoffnung  
dass es auf dieser Weise fra. Hoffnungsgerüste am liebsten ja könnte  
kommen welche in dem die letzten Hoffnungen die ich in einem  
Zeitungen erfuhr, von Hoffnung ausgesetzt in Berlin, und  
Abbildung bei Dr. Mayhew dem Kaiser bringt.

Obs. m. August 4.

Wilhelm Steffens Cand. Med.

in Greifswald Liniggrinde 43.

Erfahrung soll  
Dr. Ratz.

508 (a) Berlin 1. 20 May 1886  
136

gezeichnete Form.

Gefalle mir die Freiheit genom-  
men, Ihnen meine Briefe.  
Kont zum kleinen Wissens-  
ten zu überprüfen, welche  
über meine galayentlichen  
Pläne vorliegen auf den  
Makauenplan der alten  
Reitza - Gelehrten in  
Mecklenburg berücksichtigt  
willa fassend gern sage.

bruep von den alten Frend.  
wirf nixen zu wollen.

Vielleicht ist mir zu  
gezweckte Zeit die offe-  
n gewiret, Ihnen aber  
die Gegenwart minder  
Küsse vorzutragen zu  
dürfen und die von  
Ost und Weste zu fijzen,  
um Ihr Wohl in den  
da im Tonge gefund  
Hypothese fiam zu kommen  
Wer vorsichtiger Zuführung  
verfügt verdankt

G. Verlin  
Augustiner  
Berlin N. W. Strom Nr. 55

J. E. GÜNZBURG

SINT-PETERSBURG

Plattenburg li. Post Mars 1886<sup>137</sup>  
301

Amirr Henry Schlimann  
Uthins

De nos envoi une  
lettre en 1885 et de nos table  
166; 67 ap. Karr & Cie  
payé à Mons. Serge Schlimann  
& fils,

Spiss, Amiens, nos vœux très

G. B. G. B.  
envers  
J. E. GÜNZBURG.

232 (a)

Ashmolean Museum  
Oxford. March 21. '86

Dear Dr. Schliemann

I take the liberty of introducing to you my friend Mr. Henry F. Pelham, Fellow of Exeter College, Oxford & one of the mainstays of Archaeology in our University - though I think that any introduction from me is hardly necessary, as I believe that you have already made Mr. Pelham's acquaintance at the time when you honoured Oxford with a visit for the receipt of its degree. Mr. Pelham is visiting

232 (6)

Grace is specially anxious to see your collections  
as also to visit & see, q. your labours at Ti-  
ryas & Mykena & I feel sure that your kindness  
will render every assistance & no appreciation  
an observer -

Believe me

Very sincerely & gratefully yours

Arthur J. Evans —



## ΒΑΣΙΛΕΙΟΝ ΤΗΣ ΕΛΛΑΣΟΣ

Το ΥΠΟΥΡΓΕΙΟΝ

ΤΩΝ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΩΝ ΚΑΙ ΤΗΣ ΔΗΜΟΣΙΑΣ  
ΕΚΠΑΙΔΕΥΤΙΚΩΝ

ΑΡΙΘ. ΗΜΙΤ. 3844.

ΑΙΓΑΙΟ 2893

της  
την πλεύση την Εγγύηση Αγίαρα -

Πατέρες, μετά την την 20 Μαΐου φρεγάρια απαροτόπων για την εκδίωξη των Βεργίνης Αναναγάς & Ιωβατίας με την Σερβία την Τροφονίαν ή στην ανατολική θάλασσα, η οποία γεννήθηκε Αναναγάς & Την 1882 ή 1883 την Ορδονίαν την Βούλγαρη -  
Την Επόμενην την Αναναγάς λέσχην αναδιδόγειν την Εγγύηση την εκάλιτη Αγίαρα ή στην κεραυνίδην Αγίαρας -

α Βραγγός

Metropolitan Museum of Art.  
CENTRAL PARK.

FIFTH AVENUE AND EIGHTY-SECOND ST.

Private  
OFFICE  
OF THE  
DIRECTOR.

New York, March 22 1886

Dear Dr Schlieman

I hear that W I Stillman has been appointed the London Times correspondent in Athens - Let me warn you that that man is a mortal enemy of mine as well as of yours - He is a mean cur and a spiteful malicious & envious dog.

This Museum is progressing wonderfully and is destined to become one of the greatest Museum of the world

Mme de Lesnola desires to be kindly remembered to you - She always keeps and wears your shawl which you presented to her in London

Sincerely your friend  
J. D. Tesnola

Dear Dr Schleiman

I enclose you a letter from  
Mr Stillman the Times corre-  
spondent in your City which has  
appeared in the Evening Post  
of this City

Believe me Truly Yours

May 31 1886

G. B. Casonola

Dear Dr Schleiman

Thanks for your very kind  
note - I enclose you another  
crank's letter published in  
the Ev. Post of this city  
Believe me always Yours  
July 13 1886 G. B. Casonola

140  
11

METROPOLITAN MUSEUM OF ART  
CENTRAL PARK  
Fifth Avenue & Eighty-Second St.

Office of the  
Director

New York, March 22, 1886

Dear Dr. Schliemann:

I hear that W.I. Stillman has been appointed the London Times correspondent in Athens. Let me warn you that that man is a mortal enemy of mine as well as of yours. He is a mean cur and a spiteful malicious and envious dog. This Museum is progressing wonderfully and is destined to become one of the greatest Museums of the world.

Mme. di Cesnola desires to be kindly remembered to you. She always keeps and wears your shawl which you presented to her in London.

Sincerely your friend,

L.P. di Cesnola

NOTE: (attached to this letter are the following 2 cards):

1. Dear Dr. Schliemann:

I enclose you a letter from Mr. Stillman the Times Correspondent in your City which has appeared in the Evening Post of this City.

Believe me.

Sincerely yours,

May 31, 1886

L.P. di Cesnola

2. Dear Dr. Schliemann:

Thanks for your very kindnote. I enclose another crank's letter published in the Evening Post of this City.

Believe me.

Always yours,

July 13, 1886

L.P. di Cesnola

(160,2)

METROPOLITAN MUSEUM OF ART  
CENTRAL PARK  
Fifth Avenue & Eighty-Second St.

Office of the  
Director

New York, March 22, 1886

Dear Dr. Schliemann:

I hear that W.I. Stillman has been appointed the London Times correspondent in Athens. Let me warn you that that man is a mortal enemy of mine as well as of yours. He is a mean cur and a spiteful malicious and envious dog. This Museum is progressing wonderfully and is destined to become one of the greatest Museums of the world.

Mme. di Cesnola desires to be kindly remembered to you. She always keeps and wears your shawl which you presented to her in London.

Sincerely your friend,

L.P. di Cesnola

NOTE: (attached to this letter are the following 2 cards):

1. Dear Dr. Schliemann:

I enclose you a letter from Mr. Stillman the Times Correspondent in your City which has appeared in the Evening Post of this City.

Believe me.

Sincerely yours,

May 31, 1886

L.P. di Cesnola

2. Dear Dr. Schliemann:

Thanks for your very kindnote. I enclose another crank's letter published in the Evening Post of this City.

Believe me.

Always yours,

July 13, 1886

L.P. di Cesnola

479(a)

50, ALBEMARLE ST  
W.

141

Mar 22

My Dear Schleemann

The enclosed receipt from the Agents who undertook to forward the copy of your 'Griegs' to M M Meuricoffre & Co Naples on the 6<sup>th</sup> Nov<sup>a</sup> will prove that your instructions were not neglected by me I have directed them to make proper enquiries after the parcel.

I congratulate you on your fortunate judgment

D<sup>r</sup> Henry Schleemann

141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000  
1001  
1002  
1003  
1004  
1005  
1006  
1007  
1008  
1009  
1000  
1001  
1002  
1003  
1004  
1005  
1006  
1007  
1008  
1009  
1010  
1011  
1012  
1013  
1014  
1015  
1016  
1017  
1018  
1019  
1010  
1011  
1012  
1013  
1014  
1015  
1016  
1017  
1018  
1019  
1020  
1021  
1022  
1023  
1024  
1025  
1026  
1027  
1028  
1029  
1020  
1021  
1022  
1023  
1024  
1025  
1026  
1027  
1028  
1029  
1030  
1031  
1032  
1033  
1034  
1035  
1036  
1037  
1038  
1039  
1030  
1031  
1032  
1033  
1034  
1035  
1036  
1037  
1038  
1039  
1040  
1041  
1042  
1043  
1044  
1045  
1046  
1047  
1048  
1049  
1040  
1041  
1042  
1043  
1044  
1045  
1046  
1047  
1048  
1049  
1050  
1051  
1052  
1053  
1054  
1055  
1056  
1057  
1058  
1059  
1050  
1051  
1052  
1053  
1054  
1055  
1056  
1057  
1058  
1059  
1060  
1061  
1062  
1063  
1064  
1065  
1066  
1067  
1068  
1069  
1060  
1061  
1062  
1063  
1064  
1065  
1066  
1067  
1068  
1069  
1070  
1071  
1072  
1073  
1074  
1075  
1076  
1077  
1078  
1079  
1070  
1071  
1072  
1073  
1074  
1075  
1076  
1077  
1078  
1079  
1080  
1081  
1082  
1083  
1084  
1085  
1086  
1087  
1088  
1089  
1080  
1081  
1082  
1083  
1084  
1085  
1086  
1087  
1088  
1089  
1090  
1091  
1092  
1093  
1094  
1095  
1096  
1097  
1098  
1099  
1090  
1091  
1092  
1093  
1094  
1095  
1096  
1097  
1098  
1099  
1100  
1101  
1102  
1103  
1104  
1105  
1106  
1107  
1108  
1109  
1100  
1101  
1102  
1103  
1104  
1105  
1106  
1107  
1108  
1109  
1110  
1111  
1112  
1113  
1114  
1115  
1116  
1117  
1118  
1119  
1110  
1111  
1112  
1113  
1114  
1115  
1116  
1117  
1118  
1119  
1120  
1121  
1122  
1123  
1124  
1125  
1126  
1127  
1128  
1129  
1120  
1121  
1122  
1123  
1124  
1125  
1126  
1127  
1128  
1129  
1130  
1131  
1132  
1133  
1134  
1135  
1136  
1137  
1138  
1139  
1130  
1131  
1132  
1133  
1134  
1135  
1136  
1137  
1138  
1139  
1140  
1141  
1142  
1143  
1144  
1145  
1146  
1147  
1148  
1149  
1140  
1141  
1142  
1143  
1144  
1145  
1146  
1147  
1148  
1149  
1150  
1151  
1152  
1153  
1154  
1155  
1156  
1157  
1158  
1159  
1150  
1151  
1152  
1153  
1154  
1155  
1156  
1157  
1158  
1159  
1160  
1161  
1162  
1163  
1164  
1165  
1166  
1167  
1168  
1169  
1160  
1161  
1162  
1163  
1164  
1165  
1166  
1167  
1168  
1169  
1170  
1171  
1172  
1173  
1174  
1175  
1176  
1177  
1178  
1179  
1170  
1171  
1172  
1173  
1174  
1175  
1176  
1177  
1178  
1179  
1180  
1181  
1182  
1183  
1184  
1185  
1186  
1187  
1188  
1189  
1180  
1181  
1182  
1183  
1184  
1185  
1186  
1187  
1188  
1189  
1190  
1191  
1192  
1193  
1194  
1195  
1196  
1197  
1198  
1199  
1190  
1191  
1192  
1193  
1194  
1195  
1196  
1197  
1198  
1199  
1200  
1201  
1202  
1203  
1204  
1205  
1206  
1207  
1208  
1209  
1200  
1201  
1202  
1203  
1204  
1205  
1206  
1207  
1208  
1209  
1210  
1211  
1212  
1213  
1214  
1215  
1216  
1217  
1218  
1219  
1210  
1211  
1212  
1213  
1214  
1215  
1216  
1217  
1218  
1219  
1220  
1221  
1222  
1223  
1224  
1225  
1226  
1227  
1228  
1229  
1220  
1221  
1222  
1223  
1224  
1225  
1226  
1227  
1228  
1229  
1230  
1231  
1232  
1233  
1234  
1235  
1236  
1237  
1238  
1239  
1230  
1231  
1232  
1233  
1234  
1235  
1236  
1237  
1238  
1239  
1240  
1241  
1242  
1243  
1244  
1245  
1246  
1247  
1248  
1249  
1240  
1241  
1242  
1243  
1244  
1245  
1246  
1247  
1248  
1249  
1250  
1251  
1252  
1253  
1254  
1255  
1256  
1257  
1258  
1259  
1250  
1251  
1252  
1253  
1254  
1255  
1256  
1257  
1258  
1259  
1260  
1261  
1262  
1263  
1264  
1265  
1266  
1267  
1268  
1269  
1260  
1261  
1262  
1263  
1264  
1265  
1266  
1267  
1268  
1269  
1270  
1271  
1272  
1273  
1274  
1275  
1276  
1277  
1278  
1279  
1270  
1271  
1272  
1273  
1274  
1275  
1276  
1277  
1278  
1279  
1280  
1281  
1282  
1283  
1284  
1285  
1286  
1287  
1288  
1289  
1280  
1281  
1282  
1283  
1284  
1285  
1286  
1287  
1288  
1289  
1290  
1291  
1292  
1293  
1294  
1295  
1296  
1297  
1298  
1299  
1290  
1291  
1292  
1293  
1294  
1295  
1296  
1297  
1298  
1299  
1300  
1301  
1302  
1303  
1304  
1305  
1306  
1307  
1308  
1309  
1300  
1301  
1302  
1303  
1304  
1305  
1306  
1307  
1308  
1309  
1310  
1311  
1312  
1313  
1314  
1315  
1316  
1317  
1318  
1319  
1310  
1311  
1312  
1313  
1314  
1315  
1316  
1317  
1318  
1319  
1320  
1321  
1322  
1323  
1324  
1325  
1326  
1327  
1328  
1329  
1320  
1321  
1322  
1323  
1324  
1325  
1326  
1327  
1328  
1329  
1330  
1331  
1332  
1333  
1334  
1335  
1336  
1337  
1338  
1339  
1330  
1331  
1332  
1333  
1334  
1335  
1336  
1337  
1338  
1339  
1340  
1341  
1342  
1343  
1344  
1345  
1346  
1347  
1348  
1349  
1340  
1341  
1342  
1343  
1344  
1345  
1346  
1347  
1348  
1349  
1350  
1351  
1352  
1353  
1354  
1355  
1356  
1357  
1358  
1359  
1350  
1351  
1352  
1353  
1354  
1355  
1356  
1357  
1358  
1359  
1360  
1361  
1362  
1363  
1364  
1365  
1366  
1367  
1368  
1369  
1360  
1361  
1362  
1363  
1364  
1365  
1366  
1367  
1368  
1369  
1370  
1371  
1372  
1373  
1374  
1375  
1376  
1377  
1378  
1379  
1370  
1371  
1372  
1373  
1374  
1375  
1376  
1377  
1378  
1379  
1380  
1381  
1382  
1383  
1384  
1385  
1386  
1387  
1388  
1389  
1380  
1381  
1382  
1383  
1384  
1385  
1386  
1387  
1388  
1389  
1390  
1391  
1392  
1393  
1394  
1395  
1396  
1397  
1398  
1399  
1390  
1391  
1392  
1393  
1394  
1395  
1396  
1397  
1398  
1399  
1400  
1401  
1402  
1403  
1404  
1405  
1406  
1407  
1408  
1409  
1400  
1401  
1402  
1403  
1404  
1405  
1406  
1407  
1408  
1409  
1410  
1411  
1412  
1413  
1414  
1415  
1416  
1417  
1418  
1419  
1410  
1411  
1412  
1413  
1414  
1415  
1416  
1417  
1418  
1419  
1420  
1421  
1422  
1423  
1424  
1425  
1426  
1427  
1428  
1429  
1420  
1421  
1422  
1423  
1424  
1425  
1426  
1427  
1428  
1429  
1430  
1431  
1432  
1433  
1434  
1435  
1436  
1437  
1438  
1439  
1430  
1431  
1432  
1433  
1434  
1435  
1436  
1437  
1438  
1439  
1440  
1441  
1442  
1443  
1444  
1445  
1446  
1447  
1448  
1449  
1440  
1441  
1442  
1443  
1444  
1445  
1446  
1447  
1448  
1449  
1450  
1451  
1452  
1453  
1454  
1455  
1456  
1457  
1458  
1459  
1450  
1451  
1452  
1453  
1

479 (b)

investment in house proper-  
ty in Berlin, with John Deem  
as good a sense as myself.  
Altmarkt.

As to the items money  
advertising account, to  
which you object, I cannot  
truly say I pocketed the  
amount stated - & part of it  
was spent before I got your  
objection, not to advertising  
Floss & Foga, but I am well  
willing to split the difference.

& will be satisfied if you  
will pay me half the sum  
due & I will therefore  
leave out those two book  
from all my Book-list  
I remain very dear Schleeman.

Yours very sincerely  
John Murray

William Duke of York  
and Maria Gonzaga Queen.

Die off' Goss fofft h. I Da vngin  
gabon Geimel' ingez' fan roff und vnnber  
bei Admire Leloy vngelung, und en Lely  
fan Jherl und Lynden Da yu Dicke vnd  
Soren Hulda, und Luban Riediger hest b.  
gez' St. eynden. Togen is mit se geyt gaafallig  
Die roff mi' das Die salb ge ydin in Pfor  
wong gret, van hengen hader vngelben auf den  
se laugen vngelbundon, und gefast vngellig  
Riediger. Goffens Rieffel. Da vnoen gela Pfen  
van D. D. hengt hene auf gan van dor vngelb  
Den Zingelgen ne hene auf Blyffon vngell und  
Leyd auf Bille sparsch, dat Smeleghen Kleine,  
und vne hukhore den leuen leuer Geimel' ff' Dier  
is Rieffel hapt vng lumen Rieffel vngelben, und  
Leyd Den St. Jan Rieffel hapt vng lumen Rieffel  
Vnner van hertelen vng Sibbe, und Quester und  
vne vngelben agen w. vngelben Rieffel  
weidich vng in Hogen vift an jorban und hogen  
Dont van St. eynden Togen van Dier. I. Von Lief den  
Cobden. Da fuifor fift is en jorban den gr.

Probel  
23 Jan 1886.

Java

John and Barbara  
Edward S. & D. Petrovsky

Geßt zuvor wieder Kindern auf und feiern, gepflegt  
und feien leben Kindern die formet Hl. Petrus Bartholomäus.

Göpp. Lip.

Листъ създаватъ съз нѣжна  
силуетъ и вътъ превъзходенъ  
пълнота същностъ. 160  
Бесъ създава съзъ спок. 16-  
вънъ за същностъ.

Viszonylatba kerül azonban  
nem, ha a hagyományosan alkotott, alegyszerűen  
egyéni török hatalomról van szó, amelyet a  
szövetségeseknek a török hatalomról neveznek.  
A török hatalomról a török hatalomról nevezik.

Dagli opere  
di G. S. Strozzi

Kupraas: 23 May 1886.

29(a)

F. A. BROCKHAUS.

143

Telegramm-Adresse:  
Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.  
Giro-Konto bei der Reichsbank.

LEIPZIG, 30. März 1886.

Franz H. Schliemann, Rom, Hotel del  
Quirinale.  
Liebe gerapher Herr!

In der Konsulatsfrage, daß Sie auf den Zeit  
raum in Berlin aufzuhalten - Sie fröhlichen Zeiten  
berichten von Ihrem Aufenthalt auf der Weltkundenaus-  
stellung auf die gegenwärtigen Verhältnisse an die obigen  
Abschriften.

Der Zweck eröffnen ich, Ihnen entgegen zu einer  
Sicherung ist über Ihre Person für uns konver-  
tations-Service besondere Abschafft mit der ergänzenden  
Liste zu überreichen, auf welcher nachstehend angeführte  
sind mir alle diese wieder gekommen zu werden. Bei anderen  
Zeugnissen steht Ihnen bitte ich gläubiger zu Ihnen  
seiner Abschrift abzugeben. So ist, bevor ich Sie dann

erwägliche Fortwährendheit hat, für breit auf der  
Reise von Rom nach Olßen vorzulegen, so wünschte  
ich Dir den Artikel Bötticher's aufzuhändigen.  
Als "Ausland" vor unsrer Verlag bereit nurem  
leßtrenn Orte, wo Dir die selben gegeben sind bei Ihnen  
ankunfts vorfinden werden.

Ich bestätige Ihnen hierzu auf den Zugang Ihren  
Bürokrat von R. v. M. mit Berlin zuvor erlaubt mir  
den kleinen Klümpchen für den weiteren Verlauf Ihrer  
Reise Österreich zu geben.

*Jahrszeitungsnachr.*  
F. L. Brückner.

P.S.

Die werden mit dem Ihnen gewidmeten Artikel mit Rev.  
quingen reppen, das ist in Abdruck fests, knappher um  
ihre Abteilungen an Ihren Kunden beigegeben.

N. O.

F. A. BROCKHAUS,

30

143a

BUCHHANDLUNG FÜR DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE LITERATUR UND ANTIQUARIUM.

Rechnung für Herrn Dr. H. Schlemmer,

LEIPZIG, 11. März

1886.

Athen

1 Ausland 1.00 8.9  
je da

M. 1.30  
— 15. 145



Hôtel d'Angleterre  
Athens March 25<sup>th</sup> 86

Dr. Henry Schliemann;

Dear Sir;

The  
party of Americans who crossed  
with you from Brindisi to  
Corfu, would esteem it a great  
privilege if they might be al-  
lowed to call tomorrow (Friday)  
at any hour you see fit to  
name.

Very Respectfully Yours  
Arthur Wheeler

Aachen den 25. März 1888

Großherzoglichem Herrn Doctor!

Mit der ganz erhabenen  
Bitte um Volljährigkeit und Gewerk-  
schaftung an mich solle ich von mir  
Eueren Beipelanz zum Saftmehrung  
durchaus ganz erlaubt zu über-  
lassen, daß Eueren von mir den  
früheren Karpolis Darleppen ge-  
handelt habe am 22. J. 1886. Da Ihr  
signum des Kommendatenkons.  
zur 2<sup>ten</sup> Klasse nur präsentierbar  
im Boden vom Zeiträume Lösen,

stet

der favorit bezüglich Bevölkerungs-,  
Tatort, ein <sup>Co</sup> Gemeinderat oder Ortsvorsteher,  
Athen, sowie zwölf zufallsweise aus  
dieser Gemeinde geborene gewählt, was  
je einen Drittel der übergaben war.  
Sie sind.

Gemeinden die, gegenüber der Ziv.,  
die Verpflichtung unserer vorzüglich  
ihre Bevölkerung.

}  
Linie  
Räte der Hauptstadt  
Vorstufen der Landesregierung.

*Gebauer pro Krieg,*

*Negebäude zur Zeit der russischen  
Kriege des 18. Jahrhunderts vor dem Frieden von  
Lissabon im Jahre 1808. - Es ist eine  
unvollständige Liste der Kosten für den  
Krieg gegen Russland im Jahre 1812.*

*Die Kosten sind in Tausend Gulden  
angegeben. Die Kosten für den Frieden von  
Königsberg im Jahre 1807 sind nicht  
angegeben. Die Kosten für den Frieden von  
Paris im Jahre 1815 sind ebenfalls nicht  
angegeben.*

*Durch die preußische Regierung  
13/25 Mai 1876.*

373

147

Chicago 3/25/86

Dear Sir

Please be so kind  
as to aid me in com-  
pleting a collection of  
autographs, by writing on  
the enclosed card kindly  
by returning same by  
the addressed envelope  
and oblige

Yours Resph.

To Dr Henry Schliemann Dr G. J. Imray  
Dr Henry Schliemann  
Berlin Gr.

Lithuaniae Novi Kopci,

Lithuanian virs upej ir išlakojos išėjus  
iš sienos rūs nac' yeo. Naujasis lais per  
spax 14700. - di išvystas nuočiaur nu-  
jolgyvus praeckas tais žemumų Lietuvos  
užis spax 3700. - priekis praeckas.

Dijus ypačiuose nėri dėgesas vyras ypač  
praeckas uaga iš Lietuvos Knygarninkovos  
jose iši Platerius & Jordisovs prieči rūs  
uprūs, oj pris nevaduojavate. Ačiuk  
di dīja draygys išut e' d'etorūgysma  
rūs išvysgtas pris.

Lipugos, nad' a' pris ūnas d' prisim  
Lipugos, ugnys ipore iš rūs Xemynas-  
sene' w praeckai 'Edu. Lietuvos di' nū-  
jolys nes 3685. - išja' di' ipore  
nežus. Draygys pris išvysgtas  
14/26 Mairius 1886. / jnublunus

Belyov

149

115

Agostine et Goliath

Супротивъ азовъ въ  
засадѣ на южнѣйшіи  
півніи сполохи. Гардемаринъ  
въ поѣздѣ съ моремъ  
засадѣ на южнѣйшіи  
півніи сполохи.

Два бѣлая сорока птицы

бѣлая птица.

Григорій Белыновъ.

№ 15/27 Майловъ 1886  
въ Ліпово.

London 29 March 1886

H. Schliemann Esq.  
Athens

Dear Sir.

We duly received your favours dated 7 & 23<sup>rd</sup> inst, contents of which had our best attention.

We note that you have authorized Messr Robt. Warschauer & Co, of Berlin, to draw further on us, in all £9,500... at 8 days sight or date.

Your account has been credited :  
£ 15,15.8 as per enclosed Note, for sundry American coupons. & on the other hand debited with :

£ 8.11 & 13 inst your draft of T. Calvert.

Enclosing a letter received for you, we remain, Dear Sir,

yours truly

J. Morris Hodder

We shall advise you when  
the remittance of Mr. L von Hoffmann &c  
for New Jersey to Cpon is received.

S.T.O.

724 (8) 1/188

Mr. Howell informed

We just received your telegram.  
Consider yesterdays instructions cancelled  
of which we take no account.

Yours,

The rail  
arrived early dinner was all  
set aside to wash up, I am told & I believe  
nothing was done with it.

I ordered p. 100 hundred foot rope  
to 100 ft. It is in the ordinary way  
and in that case

broken end not much used  
about 10 feet broken by the 100 ft.  
and with it a & except measured  
length of 100 ft. The hundred  
feet length parts each having 10 ft.  
of dinner, called a piece of

the rail dinner in my  
hand went

down the stairs

and was under table all  
the time. Part of the meal was still  
on the table when I came into the

150d

723

*From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,*

LONDON.

*Coupons encashed for account of H. Schliemann Esq.*

1886

Mar 11	Illinois Grand Trunk RR	\$	60 -
	Lake Shore Railway	"	17 50
		\$	77 50
		£	15 15 8



# Verein für Deutsche Literatur.

Beschäftigender Director: Dr. Hermann Paetel.

Büro: BERLIN W., Lützow-Straße 113.

Berlin, den 29. III. 1886.

Gesegnete Frau!

In der Auslage berufe ich mich,  
Ihre einen Prosaat hat gegen-  
wärtig meine Leitung unter-  
stellt. Allgemeiner Verein  
für Deutsches Literatur zu über-  
ferten und gefallen mir sehr,  
und eine Lüts zu knüpfen.  
Hier ist mit dem Prosaat vor-  
gerichtet, zählt der seit mir,  
nicht 18 Jahren bestehende Vor-  
sitz zu Ihnen Mitarbeiter ist  
sehr verangestellt. Vorsitzeller Deut-  
sche. Männer wird Auerbach,  
Bodenstedt, G. Böckeler, Engel-  
slebt, Gneist, Gutzkow, Haas,  
Lück, Heyse, H. von Sybel, und  
mir einiges weniger nachhaltig

Vorstand:

Protectorate:

Gründungs-  
Karl Alexander  
von Sachsen.

Fritz Georg von  
Preussen.

+  
Vorstand:

Dr. R. Gneist,  
ord. Professor  
an der Universität  
zu Berlin.

Dr. K. Werder,  
Geb. Roth  
und Professor  
an der Universität zu  
Berlin.

Dr. W. Scherer,  
ord. Professor  
an der Universität  
zu Berlin.

Adolf Hagen,  
Schriftsteller.

zu machen, haben jederzeit ihre Bilder  
und Kunst-Vorlesungen zur Verfügung gestellt  
und sind großherzigkeitlich mit  
sehrviel Lädt beigebracht den Verein,  
publiziert den Katalog der Ausstellung  
aufzustellen. Es wird Ihnen daher  
selbstverständlich erscheinen, daß in dieser  
Lüts mein Werkzeug dafür ist,  
den Vereinspublizierungen auf der ersten  
Sitzung erschienen sind und der Verein nicht  
gleichzeitig vollkommen zu sein  
ist. Unterdrückt ist es aber auf  
mein bestes Wissen, weder der  
Vorstand noch Vorsitzeller, die Bilder  
nicht für den Literatur-Verein  
fähig waren, für letzteren zu ge-  
winnen und mein Werkzeug auf  
dieser Sitzung den Namen des Vorsitzenden  
Publizierungen ebenfalls an die Lüts,  
so gesellt werden können, insoweit  
dieser Vorstand vorsichtig ist. In diesem  
Falle nicht ist auf die Lüts, jüngst,  
eigener Lüts, die Bilder, mir das  
Lehrziel meines zu wollen, wenn  
die über ein für den Vereinspublizier-  
erungen geeignete Werte zu war-  
sagen.

fürst gebürt. Entzweifl das unvorsichtig  
Eigent's vorerst ist auf Empfehlung Pro-  
fekt, mit dem die Kriegsministerien  
verkehrt. Mit der Eile, mindestens  
Wünschs Rücksicht tragen zu wollen,  
geht es, gegebenenfalls zu tun,  
und Mitteilungen ganz bereit,

Jagdzeugungsamt

Herr Hermann Paetel

## Bezugs-Erleichterung von Serie I—VIII.

Damit den verehrlichen Mitgliedern, welche der IX. und X. Serie beitreten, Gelegenheit gegeben wird, sich aus den bereits ausgegebenen 8 Serien die ihnen zugesagten Werke **billiger als zum Einkaufspreise von 6 Mark pro Band an schaffen zu können, haben wir bei einer **Auswahl** aus den mit einem \* bezeichneten Bänden der Serie I—VIII zur Erleichterung des Bezuges eine bedeutende Preismässigung eintreten lassen, und zwar in der Weise, dass nach freier Auswahl**

5 Bände anstatt 25 Mark jetzt 20 Mark kosten,
10 " " 45 " " 35 " "
15 " " 60 " " 50 " "
20 " " 90 " " 65 " "
25 " " 112 " " 80 " "
30 " " 135 " " 95 " "

Bei Abnahme der Serie I—VIII (excl. Lorm, Philosophie) == 43 Bände stellt sich der Preis auf Mk. 160,—.

## Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur.

Geschäftsführer Director:

Dr. Hermann Paetel,

Verlagsbuchhändler in Berlin, W., Lützowstrasse 113.



## Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur.

### PROTECTORAT:

Se. Kdn. Hoheit

GROSSHERZOG KARL ALEXANDER

vom Sachsen.



### PROTECTORAT:

Se. Kdn. Hoheit

PRINZ GEORG

von Preussen.

### DAS CURATORIUM:

Dr. R. Gneist

Ordentl. Professor an der Kgl. Universität  
zu Berlin.

Dr. K. Werder

Geh. Rath und Professor an der Königl.  
Universität zu Berlin.

Dr. W. Scherer

Ordentl. Professor an der Kgl. Universität  
zu Berlin.

Adolf Hagen

Stadtrath.

### STATUT:

§. 1. Jeder Literaturfreund, welcher dem *Allgemeinen Verein für Deutsche Literatur* als Mitglied beitreten gedenkt, hat seine desfallsige Erklärung an eine beliebige Buchhandlung oder an das Bureau des Vereins für Deutsche Literatur in Berlin W., Lützowstrasse 113, direkt zu übermitteln.

§. 2. Die Mitglieder verpflichten sich zur Zahlung eines Serienbeitrages von Achtzehn Mark Reichs-Währung, der bei Empfang des ersten Bandes der Serie zu entrichten ist. (Für die Serie I—IV betrug derselbe 30 Mark pro Serie.)

§. 3. Jedes Mitglied erhält in der Serie vier Werke aus der Feder unserer beliebtesten und hervorragendsten Autoren. Die Bände haben durchschnittlich einen Umfang von 20—26 Bogen, zeichnen sich durch geschmackvolle Druckausstattung und höchst eleganten Einband aus und gelangen in Zwischenräumen von 2—3 Monaten zur Ausgabe.

§. 4. Die Vereins-Publicationen gelangen zunächst nur zur Vertheilung an die Vereinsmitglieder und werden an Nichtmitglieder erst später und auch dann nur zu bedeutend erhöhtem Preise (à Band 6—8 Mk.) abgegeben.

§. 5. Ein etwaiger Austritt ist spätestens bei Empfang des dritten Bandes einer jeden Serie der betreffenden Buchhandlung, resp. dem Bureau des Vereins anzuseigen.

§. 6. Die Geschäftsführung des Vereins leitet Herr Verlagsbuchhändler Dr. Hermann Paetel in Berlin selbstständig, sowie ihm auch die Vertretung des Vereins nach innen und aussen obliegt.

Jeder Band von Serie V an ist elegant in Halbfazett mit vergoldeter Rückenpressung gebunden.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslands, sowie das Bureau des Vereins in Berlin, W., Lützowstrasse 113, nehmen Beitrags-Erklärungen entgegen.

In den bisher erschienenen Serien I—IX kamen nachstehende Werke zur Vertheilung:

Serie I

- Bodenstedt, Fr., Aus dem Nachlaß Mirza-Schaffy's
- Hanslick, Dr. Ed., Die moderne Oper.
- \*Löher, Franz v., Kampf um Paderborn 1597—1604.
- \*Osenbrüggen, E., Die Schweizer, Daheim und in der Fremde.
- \*Reitlinger, Edm., Freie Blüte. Populärwissenschaftliche Aufsätze.
- \*Schmidt, Adolf, Historische Epochen und Katastrophen.
- \*Sybel, H. v., Vorzüge und Aufsätze.

Serie II

- \*Auerbach, Berthold, Tausend Gedanken des Collaborators.
- Bodenstedt, Fr., Shakespear's Frauentypen.
- \*Frenzel, Karl, Renaissance- und Rococo-Studien.
- \*Gutzkow, Carl, Rückblicke auf mein Leben.
- \*Heyse, Paul, Giuseppe Giusti, Gedichte.
- \*Hoyns, Dr. G., Die alte Welt.
- \*Richter, H. M., Geistesströmungen.

Serie III

- Bodenstedt, Fr., Der Sänger von Schiras, Haftische Lieder. (Vergriffen.)
- \*Büchner, Louis, Aus dem Geistesleben der Thiere.
- \*Goldbaum, W., Entlegene Culturen.
- \*Lindau, Paul, Alfred de Musset.
- Lorm, Hieronymus, Philosophie der Jahreszeiten. (Vergriffen.) Reclam, C., Lebensregeln für die gebildeten Stände.
- \*Vambery, H., Sittenbilder aus dem Morgenlande.

Serie IV

- \*Dingelstedt, Fr., Literarisches Bilderbuch.
- Büchner, Dr. Louis, Liebesleben in der Thierwelt.
- \*Lazarus, Dr. M., Prof., Ideale Fragen.
- \*Letz, Dr. Oscar, Skizzen aus Westafrika.
- \*Strodtmann, Ad., Lessing, Ein Lebensbild.
- \*Vogel, Dr. H. W., Professor, Lichtbilder nach der Natur.
- \*Woltmann, Dr. A., Professor, Aus vier Jahrhunderten niederländisch-deutscher Kunstgeschichte.

Serie V

- Hanslick, Prof. Dr. E., Musikalische Stationen. (Der modernen Oper II. Theil.)
- \*Cassel, Professor Dr. Paulus, Vom Nil zum Ganges. Wandlungen in die orientalische Welt.
- Werner R., Contreadmiral a. D., Erinnerungen und Bilder aus dem Seeleben.
- \*Lausser, Dr. W., Von der Maladetta bis Malaga.

Serie VI

- \*Lorm, Hieronymus, Der Abend zu Hause.
- \*Schmidt, Max, Der Leonhardsritt, Lebensbilder aus dem bayerischen Hochlande.
- \*Genée, Dr. Rudolf, Lehr- und Wanderjahre des deutschen Schauspielers.
- \*Kreyssig, Friedrich, Literarische Studien und Charakteristiken.

Serie VII

- \*Weber, M. M. Freiherr von, Vom rollenden Fliegelrade.
- \*Ompeda, Freiherr von, Aus England. Skizzen und Bilder.

Serie VIII

- \*Ehrlich, Prof. H., Lebenskunst und Kunstleben.
- Hanslick, Prof. Dr. (Wien). Aus dem Opernleben der Gegenwart. (Der „Modernen Oper“ III. Theil.)
- Reuleaux, Geh. Rath Prof. F. (Berlin), Quer durch Indien. Mit 20 Original-Holzschnitten.
- Klein, Dr. H. J., Astronomische Abende.

Serie IX

- Brahm, Dr. Otto, Heinrich von Kleist. (Preisgekröntes Werk.)
- Egelhaaf, Professor Dr. G., Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. (Preisgekröntes Werk.)
- Jastrow, Dr. J., Geschichte des deutschen Einheitstraumes und seiner Erfüllung. (Preisgekröntes Werk.)
- Gottschall, R. v., Literarische Todtenklänge und Lebensfragen.

Serie X

- Preyer, Prof. Dr. W., Aus Natur und Menschenleben.
- Jähns, Oberstleutnant Max, Heeresverfassungen und Völkerleben.
- Lotheisen, Prof. Dr. F., Margarethe von Navarra. Ein Kultur- und Literaturbild aus der Zeit der französischen Renaissance.
- Hanslick, Prof. Dr. Eduard, Concerte, Compositen und Virtuosen der letzten fünfzehn Jahre.

Serie XI

Zunächst werden erscheinen:

- Gneist, Prof. Dr. R., Das englische Parlament in tausendjährigen Wandlungen vom 9. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.
- Güssfeldt, Dr. Paul, Meine Alpenwanderungen (1859—1885).

mir Bygg auf das Wohntor  
Haus und liegen wir in Zukunft  
in Wohntor oder hier zu Kampen  
würde Y.i. sich der Sin-  
nlichkeit des Hauses Zeit Lebens-  
verhältnisse wenn Y.i. mir Ihnen  
Frau Gerda eine Contrakt-  
ur einem Griechischen Notar  
aufstellen, in welchem Ihre  
Frau Gerda erklärt, dass  
Y.i. selber eine bestimmte  
Summe Geld geschenkt habe,  
um mir das Haus auf ihren  
Namen gekauft worden ist;  
und dass sie will Ihnen  
eine Dankbarkeit in Sinnlichkeit  
des Hauses Zeit Ihren Lebens-  
überlass ; Y.i. würde in diesem  
Contrakt erklären, dies anzunehmen.  
Mir Bygg auf die hier-  
se Wohntor ist die Y.i.

Hung an Ihre Frau Gemahlin für die  
heute Kälte Ihres Todes war mir ein  
graufrittereis Prinzipiell perfekt;  
bis zum letzten Augenblick ihres  
Lebens brachte Yi die Erwartung  
zuversichtlich, doch nach Ableben  
Ihre Frau Gemahlin; also kann  
für Yi in Bernum Fall  
Gefahr, bis zu ihrem Ende die  
Verteidigung ihres Wohnhauses in  
seiner Macht.  
nach der Sturzungsrolle eigentlich  
Gerechtigkeit

P. Y. Ich habe auch mir Ihren  
Heilig gesprochen, und wie  
sie in Buße unter die Aniseh

Alles

17/29 May  
86

Dordrecht, d. 29. Maart 1856.

153

Afstudeerde van eenige volksliedjes

Graag beginnende zaken is niet  
gevraagd want ik in minder  
bekwaamheid Berlin een  
Groot en, arbeide, en goede ijver,  
in dezen een goede en veelijker  
en werkt dan ooit was, en bei  
is een vreugdelijk gelezen dat jij  
in eenig en enig voorzag jezelf.  
Vallen ik in een vreugde en een  
laat van thee, je lange veldwegen,  
je mocht niet meer velen mogen, die  
je in eenigen weg te Vlissingen  
van Korteweg en vroegst. Hier  
je velen velen prachtige  
herinneren werden vreesd. Velen  
bedenkt ons veldwegen en  
laat een goedkeuring gegeven  
zouw op mij gevallen, want ik velen  
vraagt je wat Graag beginnen mocht.  
Want beginnen Graag dan een en  
alleen in mij en velen velen  
vraagt je wat Graag beginnen mocht.

Van gedachten tot  
G. v. Dordrecht

Fragestellung

Op 23 v. d.  
met de ~~Verhandelingen~~ ~~over~~ ~~de~~ ~~staatsrecht~~  
die opstellen en verhandelen over de ~~staatsrecht~~  
~~staatsrecht~~

de "Gesetzgevingsrecht" dat hiermee niet een reis  
in latere tijden aangeeft maar heden voorafgegaan  
de "wettelijke", belangrijking dat op d.d. tijds.  
verhouding in heden bestaan kan dan dat later  
kan. — Gezien, dat een pleidooi tegen een op  
een later d.t. staatsrecht volstrekt. — Is dat dan tevens  
tevens een gegeven stipt dat dat niet  
hiermee over kan gaan. — Is dat dan tevens  
tevens een gegeven stipt dat dat niet later  
kan dan dat later kan.

Beantwoording is dat op de verschillende  
punten een stipt dat staat dat niet op in  
wijnen tijden meer of minder resp. niet kunnen  
beantwoorden kunnen. — Die kunnen enige  
tijden dat moment dat een deel van zijn  
over en andere deel daarvan niet kunnen kunnen.

Dit stipt is eigenlijk niet gevestigd

mit Sam. Blasius zusammengekommen.  
 Von Riddell ist ein Kupferstich von  
 Eis ausgefertigt worden, der Riddell  
 selbst auf Huf und Hals am 1. Okt. 1791 gegeben,  
 ist sehr alt und aus dem 16. Jahrhundert.  
 Es ist aus 1800 Eisen geschmiedet und hat  
 einen Stiel, der aus Eisen besteht.  
Die Eisen sind aus Eisen. (Von 1. Okt. 1791 gegeben  
 aus der Grube). — Die Wappen sind zwei  
1. Okt. 1791 eingekleidet zusammengelegt.

von Diese Blatt ausgeschnitten und geschnitten  
1. Okt. 1791  
 Sammler Paul (Eborach)

Offizielles Schriftstück über die 8 Tage  
 im ersten Monat und zweitens im zweiten Monat  
 aufgetragen der Garde des Kurfürsten von Sachsen  
in jeder Stadt zu einem Preis von

Der Kammertisch ist festgehalten,  
 eingeholt und verdeckt. Es sind vierzehn Tage,  
 ausgeträgt werden sollen.

4. August 1791  
Schaffungsgeld

Mit aller Begeisterung  
 Julius, Barber,

P.S.

fölls förflygningstider medan Hoppfugl med  
sitt vinkelskärte född till den öfver Hoppfugl, är  
lätt att följa och den följer den medan den  
går ut i åtta dagar och annars framträder  
efter.

Hoppfugl föddes h. i den svenska Hoppfugl  
eller Skandinavien. Den födder vallant följande  
med en vallant följd vidare h. en annan eller andra Österlen  
i sitt fyrde förra året alltså följande året  
kommer den följande året till Skandinavien  
och där följer den följande året följande  
förra året och den följer den förra året  
efter. Detta följer det att den följer följande  
året förra året följd vidare h. - från Lappland  
genom Norrbotten Söder om Östersjön.

Hoppfugl förflyttar sig bland  
vallanter följd vidare h. i Skandinavien  
som förra året följd vidare h. förra året  
och så vidare framträder.

Den Hoppfugl

N. St.

554(c)

Ruhm

368 (c)

P. O. Box 125.

368 (a)

JANSSEN & CO.

155

68 BROAD STREET,

New York, 20<sup>th</sup> March 1886.

as well as of the former Ambassador,  
Baron van Gerolt & v. Epenedoeck,  
whom I have myself served  
with all commercial & financial  
matters for the Handelsministerium  
during thirty years! The former  
Minister von der Heydt was never  
popular & his son Edward whom  
I had as junior partner up  
to 1865, acted towards his  
father-in-law Mr. Schmidt son  
& myself in such a manner  
that we had to request him to  
cease writing to us - notwithstanding  
sharing the Millions, his father  
left him. He proved the only  
"black sheep" of all the persons  
I have been connected with  
& all of whom are to-day  
my best friends.

This digression is only  
for you & must not spoil  
your anticipations of Berlin.  
I prefer Staten-Island to New York  
life - both for work & for reflection.  
Large cities do not give us  
happiness.

Your friend  
Goth. Janzen

My dear old friend Schermann,

Your interesting letter of  
17<sup>th</sup> Feb has given me great  
pleasure in the hope that  
your trip to Cuba has restored  
your health! At any other  
season I would have wished  
you to return via New York,  
but the winters here are  
very trying & this last one  
has been no exception. A  
number of prominent men  
have been swept off here  
by Pneumonia & everybody  
almost feels, that only by  
careful & prudent living  
the chances are improved  
for enjoying the milder  
seasons so charming in  
this country.

From

From the enclosed slip I  
see that you are likely to  
spend part of the year in  
Berlin. I have no doubt  
you will be lionized there  
& I hope, your dear wife  
also will like a temporary  
change, - if only to appreciate  
her home in Athens all  
the more! - Your magnificent  
palace I have had put  
in a suitable frame and  
I now show it to admiring  
friends who know you by  
your works.

By the bye. Will you tell  
me, whether as a boy you  
went to school in Wismar?  
A friend here Mr. Stutzer  
with whom I have been  
intimate since 30 years,  
- he is our first grain broker  
& very rich - asked me to  
write to you about it. He

says his father in Wismar  
used to entertain on Sundays  
some sons of country clergymen  
etc - possibly you amongst  
them?

Your fame stands on  
so high a pedestal, that  
Berlin should consider herself  
fortunate in having been  
selected for your Museum.  
The great men there are good  
enough & Bismarck has no  
greater admirers than amongst  
us Germans here in America.  
It is different however with  
the Gouvernator in Prussia,  
whose behavior towards  
Merchants is frequently com-  
plained of. The best & most  
persevering efforts of Germany  
here for the interests of the  
"Vaterland" have never been  
recognised. This was already  
one of the troubles of my  
late senior Cons. Gen. J.W. Schmidt,

BERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Addressen für absonderliche Begegnungen

Adressen für absonderliche Begegnungen

Warschauerco Berlin.

M.

834(a)

156

Berlin, am 30. Mai 1886.

Gern Dr. H. Schlemann

Athen

Wir rufen auf unser zugelassenes Konto  
am Lazig und Baugum mit Ihren  
Posten n. 23 u.  
g London L. 13. 15. 1 Yr

at 50.55% M 280.-  
120.88% x 23. 9 Ad. Franks or 431,-

für Ihr Credit s. i. d., abweichen auf  
d. j. Emil Erlanger & Co. in Paris  
Für Ihre vorläufige Abreise - Rigo,  
nicht

ges 49000. - 15. 7 April

at 81.15 M 39763.50  
5.1% Provision 1.888.63.50 40,-  
M 39723.50  
or 431,-

Am Fassungsbon wird die summe  
J. Henry Schroeder & Co. in London per  
8 Jd c 20.415 mindest 20.400  
nur Guale nicht entgegen, der  
Kontakt London 20385 mobil. Sie  
bleiben wenigstens bei Pferdewagen bereit.  
Sie bedienen Ihnen den

Wirt

834 (6)

der vibunus flippian Geldstand ist  
unfr. nach 20<sup>o</sup> Zinsen im Conto  
beschallig und zu Sonderzinsen  
unter Briefingung derselben Conto  
fortzuführen  
Revers der ... J

LOUIS WINDMÜLLER & ROELKER,  
Commission Merchants  
NEW YORK.

31 märz 86

950

157

Lieber Herr Schleicher!

Gestern nach  
mey Europa reiste, welche ich  
heute gegen Abend in Yper  
Wandlungen Gruppe von  
Jägern aufgesucht. Vorher  
präpariert, von Yper zu lösen.

Heute nachmittag  
wurde mein Jagdgelebt. Ich habe  
meine Zeitung abgeschrieben,  
in Dauer bis morgen überreicht.  
Als mit meinem Initialen  
verpackt wird, natürlich von  
einem Kürschner.

Ob ich die Abreise  
nach Athen kommen, weiß ich noch  
nicht. Empfehlungen werden ich bei unserer  
Familie, im Hotel „Egelscher Hof“ in  
frankfurter Main hin.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr ergebener  
Louis Windmüller